

# Natur erleben

## Naturfreunde Tirol



### Kurse & Touren

Felsklettern & Klettersteig  
(Weit-)Wandern & Hochtouren  
Fahrtechnik-Training E-Bike & MTB

### ... und mehr

Umwelt- & Sport-Camps  
Jugend-Sommer-Specials

Deine Outdoor-  
Saison 2018  
Sommerprogramm  
für sportliche Naturliebhaber



**Leo Füreder**  
Landesvorsitzender der Naturfreunde Tirol

## Wir leben Natur, Wir leben Gemeinschaft, mit VEREINTen Kräften – schön dass wir euch begleiten dürfen...

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund,

wir freuen uns sehr, dir wieder ein buntes, vielfältiges, sportliches Frühjahrs- und Sommerprogramm für deine Freizeit (auch) in den schönen Tiroler Bergen bieten zu können. Was vielen, die dieses Angebot nützen und genießen, oft gar nicht wirklich bewusst ist: Wir sind ein Verein, der auf dem Prinzip des Ehrenamts fußt. Die Basis und die Voraussetzung für unser Kurs- und Tourenangebot sind bestens ausgebildete MitarbeiterInnen, die ihre Freizeit in den Dienst der Naturfreunde stellen, ihre fachliche und soziale Kompetenz einbringen, Verantwortung übernehmen, und sich bestmöglich um „ihre“ TeilnehmerInnen kümmern. Nur auf Grund des persönlichen Engagements der Freiwilligen können wir leistbare Freizeit für Naturfreunde-Mitglieder bieten. Dass sich dabei oft auch schöne menschliche Begegnungen ergeben, und mitunter aus Seilschaften Freundschaften werden, ist ein Mehrwert, der sich ohnehin nicht in finanziellen Dimensionen bewerten lässt. Gerade in unserer schnelllebigen, digitalisierten Zeit bieten wir einen „echten“ Ausgleich, Schlagworte wie „Entschleunigung, Selbsterfahrung, Entwicklung, Gemeinschaft“ werden bei den Naturfreunden ganz unaufgeregt mit Leben erfüllt.

Was vielleicht auch vielen nicht bekannt sein dürfte: Nahezu die Hälfte der Tiroler engagiert sich für gemeinnützige Zwecke – doch die Strukturen dieses Engagements verändern sich immer stärker.

Viele Menschen binden sich nicht mehr so langfristig, sondern bringen

sich projektbezogen im Kontext ihrer biografischen Gelegenheiten und Zeitressourcen ein.

Das „neue“ Ehrenamt soll die Möglichkeit bieten, eigene Fähigkeiten mit einzubringen, sowie anspruchsvolle Aufgaben selbst zu gestalten und Verantwortung übernehmen zu können.

Wichtig ist der Spaß und die Freude am Engagement, und das heißt mit interessanten Menschen zusammen zu kommen, sich begeisternde Themen auszuwählen und auch Kurzzeit-Engagements annehmen zu können.

Freiwillig und unentgeltlich die eigene Zeit, die eigenen Talente in den Dienst des Nächsten zu stellen, ist wichtig und eines der Bindemittel einer solidarischen Gesellschaft. Generell orten wir aber hemmende Faktoren in höheren Anforderungen im Berufs- oder Familienleben.

Daher sage ich allen, die einen Teil ihrer Zeit den Naturfreunden widmen, sich einbringen, bereit sind, anderen ihre Begeisterung weiterzugeben: „DANKE und Berg frei!“

Leopold Füreder, Vorsitzender der Tiroler Naturfreunde



Mag. Günter Abraham,  
seit 300 Tagen Bundesgeschäftsführer  
der Naturfreunde Österreich

Anfang Juli 2017 kam es bei den Naturfreunden zu einem Generationswechsel. Reinhard Dayer legte nach 44 Jahren im Dienst die Verantwortung in die Hände seines Nachfolgers Mag. Günter Abraham.

Abraham kündigte seine zahlreichen Ziele und Ideen an. „Ich werde mich um ein langsames, aber stetiges Wachstum bemühen. Ich möchte, dass wir Ziele gemeinsam ins Auge fassen und gemeinsam auf diesem Weg sind,“ sagte er.

Den gebürtigen Steirer zeichnen genau jene Qualitäten aus, die im Wesen der Naturfreunde verankert sind: Teamgeist, Naturliebe, nachhaltige Lebensart und Sportlichkeit. Günter Abraham arbeitete zuerst bei der ASKÖ Steiermark, später für die Steiermärkische Landesregierung und zuletzt als Sport- und Geographielehrer am Bundesgymnasium Liebenau.

### Schwerpunkte und Ziele

Einer der zentralen Schwerpunkte der Naturfreunde werde weiterhin im Bergsport liegen. Auch die Erhaltung der alpinen Infrastruktur, der Hütten und Wege, ist Abraham ein wichtiges Anliegen. Denn „die Natur ist wie eine VIP-Lounge und jeder sollte einen Zugang haben, egal wieviel Geld man hat!“, so Abraham.

In einer so stark digitalisierten Welt sei aber auch die öffentliche Wahrnehmung ganz wesentlich. „Wir haben ein tolles Angebot, aber das sollten noch mehr Menschen wissen!“

Günter Abraham wünscht sich eine noch engere Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und gibt uns ein afrikanisches Sprichwort mit auf den Weg: Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit kommen willst, dann gehe mit anderen gemeinsam.“



## Das Team im Infobüro



### Landesgeschäftsstelle Naturfreunde Tirol

Mag. Carola Wartusch  
Geschäftsführung, kaufmännische Leitung  
[carola.wartusch@naturfreunde.at](mailto:carola.wartusch@naturfreunde.at)

Mag.(FH) Hanspeter Gärtner  
Geschäftsführung, sportliche Leitung  
[hanspeter.gaertner@naturfreunde.at](mailto:hanspeter.gaertner@naturfreunde.at)

Katrin Troppmair  
Allgemeine Auskünfte, Mitgliederverwaltung,  
Ausrüstungsverleih, Kletterturm  
[katrin.troppmair@naturfreunde.at](mailto:katrin.troppmair@naturfreunde.at)



### Naturfreunde Innsbruck

Claudia Hackhofer  
Organisation, Veranstaltungen, Hütten  
[claudia.hackhofer@naturfreunde.at](mailto:claudia.hackhofer@naturfreunde.at)

### NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.  
Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,  
[tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

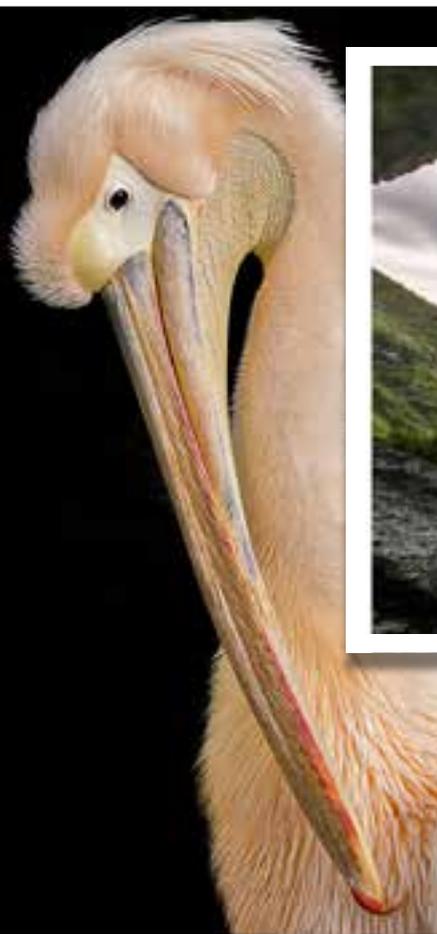
### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,  
Do 14.00 – 18.00 (nicht im Juli + August),  
Fr 09.00 – 13.00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung



**60**  
**JUBILÄUM**

60 Jahre NF-Fotogruppe Innsbruck  
Dienstag ist wöchentlicher Foto-Treff  
Kontakt: [fotogruppe.innsbruck@naturfreunde.at](mailto:fotogruppe.innsbruck@naturfreunde.at)



# INHALT

Sicherheitstage	8
Wandern	10
Klettersteig	12
Klettern	14
Hochtouren	16
Jugend	18
Natur erleben	23
E-Bike & MTB	24
Events	27
Aus-& Fortbildungen	28
Hütten	30
Ortsgruppen	31
Aus der Redaktion	32
FAQ	38



## IMPRESSUM

NaturFreunde – Mitgliedermagazin der Tiroler Naturfreunde 01/18,  
 Medieninhaber: Naturfreunde Tirol, Bürgerstraße 6,  
 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 584144, tirol@naturfreunde.at  
 Redaktion: HP Gärtner, Layout & Satz: medienwerkstatt.cc  
 Coverfoto: HP Gärtner, Zillertaler Höhenweg, Berlinerhütte  
 Alle Angaben entsprechen dem Stand April 2018.  
 Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



Unterstützt von



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844  
 Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



Roberto Simanowski: Facebook-Gesellschaft.  
Simanowski wägt Vor- und Nachteile der Digitalisierung ab.  
Kein Rundum-Netzbashing,  
Facebook-Gesellschaft ist eine kluge, dialektisch gehaltene  
Abhandlung, die das Problem in seinen geschichtsphilosophi-  
schen, anthropologischen und psychoanalytischen Dimensionen  
angeht.

Der Sozialpsychologe Adam Alter deckt in  
seinem Buch „Unwiderstehlich“ das suchterzeugende  
Design von digitalen Medien auf.  
Etwa die Hälfte der westlichen Bevölkerung ist nach min-  
destens einer Verhaltensweise süchtig. Wie unter Zwang  
hängen wir an unseren E-Mails, Instagram-Likes und Face-  
book-Posts; wir können das Online-Shopping nicht lassen, ar-  
beiten jedes Jahr noch ein paar Stunden länger an unseren  
Computern; wir starren im Schnitt drei Stunden am Tag  
auf unsere Smartphones.  
Adam Alter zeigt, warum sich Verhaltenssuchte so wild  
wuchernd ausbreiten und wie sie aus der menschlichen Psyche  
Kapital schlagen.



WEEZL - E-mobil in der Stadt  
 Dino Eicher, Naturfreund durch und durch, hat ein Mobilitäts-Projekt in Innsbruck initiiert, welches unsere Umwelt schützt und damit einen Weg aufgezeigt, um uns zukunfts-fähiger fort zu bewegen. Die Rede ist vom WEEZL, einem 340 kg leichten, komplett geschlossenen und mit Heizung versehenen Fahrzeug auf 3 Rädern, das mit 3000 Watt elektrischer Power angetrieben wird. Mit einem Wendekreis von 1,40 m hat der WEEZL die Wendigkeit eines Rollers, bringt seine 2 Insassen jedoch bei jeglicher Witterung wie Regen, Wind oder auch Schnee sicher ans Ziel. Seit Jänner dürfen die

Cityflitzer im Rahmen eines eCarsharings durch Innsbruck und können bereits ab 1 Stunde direkt im Green Energy Center in der Technikerstraße 1 supergünstig ausgeliehen werden. In Innsbruck kann bereits an 7 Ladepunkten gratis Strom gesaugt werden.

Naturfreunde erhalten bei Vorlage eines gültigen NF-Ausweises 5,- Rabatt bei der Registrierung. Weitere Infos unter [www.myweezl.com](http://www.myweezl.com). Unser Tipp: Unbedingt ausprobieren und die Zukunft bereits jetzt leben.



Imperiale Lebensweise:  
 Zur Ausbeutung von Mensch und Natur  
 Immer mehr Menschen - im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden - machen sich eine imperiale Lebensweise zu eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen »grünen Konsum« oder Strategien einer »grünen Ökonomie« ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig. Ulrich Brand und Markus Wissen analysieren die Ursachen der imperialen Lebensweise, beleuchten ihre zerstörerischen Wirkungen und zeigen Wege zu ihrer Überwindung auf.



Mehr zum Naturfreunde KlimaFonds findest du auf Seite 34-35 und unter [www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org)

**KOSTENLOSE  
TEILNAHME**

# ALPINE SICHERHEITSTAGE

Diese Naturfreunde Aktion will vermitteln, dass es für Entscheidungen Kompetenz benötigt, um das selbstgewählte Risiko individuell stimmig zu dosieren. In Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung ist es das Bemühen der Naturfreunde Risikobewusstsein zu schaffen, die Risiko-Wahrnehmung zu schärfen und das Rüstzeug für unfallfreie Touren zu schaffen. Bei den Sicherheitstagen der Naturfreunde kann man sich notwendigen Grundkenntnisse zu verschiedenen Sportarten mitnehmen. Unsere Schwerpunkte 2018 legen wir auf Sportklettern, Mountainbiken und Elektro-Radeln.

## Ziele

Ziel der Kampagne ist es, die Freude am Sport zu erleben sowie die Risiken und Gefahren beim Sport in den Bergen bewusst wahrzunehmen. Diese Sicherheitstage sollen auch Lust auf eine Vertiefung des Gelernten in den zahlreichen Ausbildungskursen der Naturfreunde machen.

## Voraussetzung, Inhalt & Termine

Allgemeine Voraussetzung: körperliche Fitness,  
Für's Klettern: Seilsicherungskenntnisse

Allgemeine Infos zu den Sicherheitstagen gibt's unter:  
[www.sicherheitstage.naturfreunde.at](http://www.sicherheitstage.naturfreunde.at)

- ▶ Planungstipps
- ▶ Checklisten
- ▶ Verhaltensempfehlungen
- ▶ Folder zur Kampagne



### **Sportklettern: Fr. 01.06.2018**

Sicherungsgeräte richtig bedienen,  
Partnercheck, Risikobereiche im Sportklettern erkennen, Stürze richtig halten.



### **Mountainbike: Sa. 16.06.2018**

Fahr-Technik-Training.  
Übungen an verschiedenen Stationen in einem speziellen Parcours mit aufgebauten Hindernissen.

# No **reset** am Berg

Eine Aktion für Ihre persönliche Sicherheit



Gerlinde Kaltenbrunner:

**„Am Berg gibt's kein Experimentieren – nützen Sie die Chance, von Profis zu lernen!“**

**„EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER IST OFT NÄHER ALS MAN DENKT.“**

Serviceline 050 350 350  
 f/wienerstaedtiche

**WIENER STÄDTISCHE**  
 VIENNA INSURANCE GROUP



## **E-Bike Sicherheitstag: Do. 24.05.2018**

Mit dem E-Radl bewusst & sicher unterwegs

- Virtuelles Erleben (VR-Brille & Simulator) der Unterschiede zwischen E-Bike und einem „normalen“ (rein muskelkraftbetriebenen) Fahrrad
- Kennenlernen und Test der neuesten E-Rad Modelle
- Hindernis-Parcours zum Testen der Fahreigenschaften
- Geführte (Schnupper-)E-Bike Ausfahrten
- Infostand mit Radsport Experten

**WWW.SICHERHEITSTAGE.NATURFREUNDE.AT**



Schritt für Schritt. Wohl kaum eine körperliche Betätigung ist so ursprünglich und auf so vielfältige Weise für uns Menschen förderlich wie das Wandern – ganz gleich ob kurze Auszeit direkt vor der Haustür oder Höhenwanderwege – Durchatmen in der frische Bergluft, körperlicher Ausgleich und seelische Erholung tanken.

## Foto-Tour Ehnbachklamm

**Naturfotografie mit Spiegelreflexkamera für Anfänger**

Ein vierstündiger Streifzug durch die idyllische Ehnbachklamm, entlang eines kleinen Bachs. Wunderbare Motive und abwechslungsreiche Landschaften wollen fotografisch festgehalten werden.

**Inhalte:** Themen beim Fotografieren sind Bildkomposition, Langzeitbelichtung.

Termin	Fr. 29.06.
Dauer	16:00 – 20:00 Uhr
Kursbeitrag	EUR 30*

## Foto-Tour Pragser Dolomiten

**Naturfotografie mit Spiegelreflexkamera für Anfänger**

Schon am Ausgangsort genießen wir den großartigen Blick auf dem sagenumwobene Bergsee, der Aufstieg verläuft auf Wanderwegen durch Lachen und ein Schuttkar. Über einen kurzen Abschnitt entlang eines versicherten Steigs, treffen wir auf den Dolomitenhöhenweg der uns zu Hütte bringt. Hüttenzustieg 3,5 h / 900 Hm

Früh am nächsten Tag möchten wir den Sonnenaufgang auf die Seekofel begrüßen. Wir steigen am Südostrücken auf, wo uns ein schmaler Weg durch Schrofengelände hinauf auf den Gipfel führt.

Gipfelanstieg ab Hütte 1,5 h / 450 Hm, Abstieg 5 h / 1350 Hm

**Inhalte:** Bildkomposition, Langzeitbelichtung bei Tag und Nacht, (Astro-) Sternenfotografie.

Termin	Sa. 21. – So. 22.07.
Stützpunkt	Seekoflhütte
Kursbeitrag	EUR 75*

## Wandern und Yoga

An einem schönen, energetisch bestens geeigneten Platz genießen wir Yoga am See. Wir treffen uns beim GH Waldesruh (Parkplatz Obernberger See) und starten dort unsere gemeinsame Wanderung zum Obernberger See. Mit Sonnengrüßen, Kobra und Kamel schaffen wir Weite in Körper und Geist beim gemeinsamen Yoga in einer traumhaften Umgebung.

Nach einer gemeinsamen Jause machen wir uns wieder auf den Weg zurück nach Obernberg. Dieses Mal nehmen wir den Seesteig und erreichen wieder unseren Ausgangspunkt beim GH Waldesruh.

Termine	Mi. 27.06., Mi. 25.07., Mi. 08.08.
Dauer	9:30 – 13:30 Uhr, davon Gehzeit ca. 2 H
Ort	Obernberg
Kursbeitrag	EUR 20*

## Kulinarische Wanderung

### Schritt für Schritt von Gang zu Gang - geschmackvoll Genuss-Wandern

Vom Bahnhof Schwaz (545m) via Burg Friendsberg über die Rodelstrecke zum GH Schmadelegg (950m) – über einen Steig Richtung Grafenast(1347m), (Aufstieg Schwaz-Grafenast 2,5 h / 800 Hm), weiter mit der Kellerjoch-Bahn zum Hecher Haus (1887m) Einkehr mit herrlichem Panorama-Blick

Abstieg über den Bockstallweg, zur Naunzalm (1600m), (1,5 h / 500 Hm), Einkehr bei der Jausenstation Garangeralm (1400m). Mit dem Bergbus retour nach Schwaz.

Termin	Fr. 24.08.
Kursbeitrag	EUR 30

## Adlerweg

### Von Seefeld mit dem Wanderbus nach Leutasch zum Eingang ins Gaistal.

Hier geht´s entlang der Leutascher Ache und später des Gaistalbachs durch herrliches Almgebiet. Weiter taleinwärts zur Gaistalalm und Tillfussalm, wo sich Ganghofers Jagdhaus befindet. Nun verläuft die Route zwischen den immer markanter werdenden Mieminger Bergen und dem Wettersteingebirge sanft aufwärts zum Igelsee, Auf der Forststraße abwärts zur Ehrwalder Alm und zur Bergstation der Ehrwalder Almbahn. Von dort über einen Wiesenweg hinunter zur Gemeinde Ehrwald, die von der Zugspitze überthront wird. Von Ehrwald mit dem Zug zurück nach Seefeld.

Gehzeit ca. 7 h / 600 Hm im Aufstieg / 750 Hm im Abstieg

Termin	Do. 14.06.
	Vorbesprechung Mo. 11.06., 19 Uhr, NF-Büro
Kursbeitrag	EUR 30*

## Lechtaler Höhenweg

### Von St. Anton zur Ulmer Hütte und weiter über die Ansbacher Hütte nach Flirsch.

**1. Tag:** Anreise mit ÖBB St. Anton (1286m), Zustieg zur Ulmer Hütte (2288m)

Gehzeit ca. 3 h / ca. 1000 Hm

**2. Tag:** Ulmer Hütte – Leutkircher Hütte

Gehzeit ca. 3,5 h / 560 Hm im Aufstieg / 580 Hm im Abstieg

Leutkircher Hütte – Kaiserjochhaus

Gehzeit ca. 2 h / 370 Hm im Aufstieg / 320 Hm im Abstieg

Pause und weiter zur Sims Hütte (2004m)

Gehzeit ca. 5 h / 860 Hm Aufstieg / 1200 Hm im Abstieg

**3. Tag:** Sims Hütte – Ansbacher Hütte

Gehzeit ca. 4,5 h / 980 Hm im Aufstieg / 600 Hm im Abstieg  
Mittagspause, Abstieg in Tal über die Fritzhütte nach Flirsch

Gehzeit ca. 3,5 h / 1250 Hm

mit Öffis nach Innsbruck

Termin	Fr. 14. – So. 16.09.
Kursbeitrag	EUR 90*

## Stubai Höhenweg

**1. Tag** von Gschnitz (GH. Feuerstein 1280m) zur Laponessalm (1472m), weiter über die Simmingalm zur Bremer Hütte (2411m); dort gemütlicher Tagesausklang am Lautersee

Gehzeit ca. 4 h / 1100 Hm im Aufstieg

**2. Tag** Bremer Hütte zur Nürnberger Hütte (2278m) weiter übers Niederl (2620m) vorbei am Grünausee weiter zur Sulzenau Hütte (2191m) und weiter zur Dresdner Hütte (2308m)

Gehzeit ca. 8 h / 1500 Hm im Aufstieg / 1650 Hm im Abstieg / ca. 14 km

**3. Tag** Dresdner Hütte – an den wunderschönen Mutterberg Seen vorbei, weiter zur Neuen Regensburger Hütte (2287m)

Gehzeit ca. 7 h / 850 Hm im Aufstieg / 900 Hm im Abstieg / ca. 12 km

**4. Tag** Neue Regensburger Hütte zum Schrimmennieder 2714m über das Basslerjoch zur Franz Senn Hütte (2149m, Gehzeit ca. 4 h); weiter über die Seducker Hochalm (2249m) zum Seejöchl (2518m) und hinunter zur Starkenburger Hütte (2237m)

Gehzeit ca. 7 h / 1000 Hm im Aufstieg / 1100 Hm im Abstieg / ca. 23 km

**5.Tag** Starkenburger Hütte über den Hohen Burgstall (2611m) und Niederen Burgstall (2436m) zur Bergstation Schlick 2000 – Kreuzjoch (2210m),

Gehzeit ca. 3 h / 800 Hm im Aufstieg / 800 Hm im Abstieg

Abfahrt mit der Gondel nach Fulpmes.

Termin	Di. 24. – Sa. 28.07.
Kursbeitrag	EUR 150*

Tourenvorschläge aus dem neuen Hubert Gogl Wanderführer.

Highlight: Möglichkeit die Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzufahren.

240 Seiten, ISBN 978-3-7022-3659-5





# KLETTERSTEIG

Bergfreunde und Naturburschen & -mädl's mit Lust an der Vertikalen erfreuen sich an ihr: Der „via ferrata“. Dieser "eisene Weg" - moderner "der Klettersteig" - bietet starke Eindrücke: reizvolle Ausgesetztheit mit Weitblick, viel Luft unterm Hintern, den festen Griff am das Stahlseil, die Anspannung beim steilen Aufschwung.

## Grundkurs Klettersteig

Klettersteige – der Supertrend im Bergsport. Doch auch Klettersteige bergen Risiken, die mit einer guten Ausbildung besser kalkuliert werden können. Gut ausgebildet steigt es sich einfach entspannter.

**Inhalte:** Ausrüstungskunde, Umhängeposition und Rastmöglichkeiten, Schwierigkeitsbewertung, Gefahrenquellen & Risikomanagement, Bewegungsschulung am Fels.

**Voraussetzungen:** körperliche Fitness

Termine	Sa. 05.05., Fr. 01.06., So. 01.07. weitere auf Anfrage
Kursdauer	5 Stunden
Kursbeitrag	EUR 40* (excl. Lift)

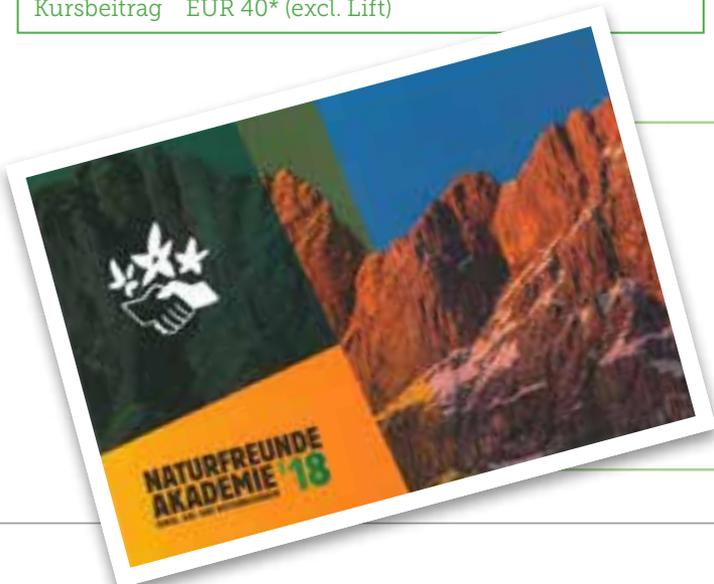
## Aufbaukurs Klettersteig

Du hast bereits erste Klettersteigerfahrung gesammelt. In diesem Kurs vermitteln wir Kenntnissen für das selbständige Begehen von Klettersteigen, Gemeinsam wiederholen und vertiefen wir die Lehrinhalte aus dem Klettersteig-Grundkurs.

**Inhalte:** Technik und Taktik für schwerere Klettersteige, Bewegungsökonomie am Fels (mittels Klettern im Toprope), Optimierung des Krafteinsatzes, Tourenplanung: Zeit, Wetter, Orientierung, etc.

**Voraussetzung:** Grundkurs Klettersteig

Termin	Fr. 20.07.
Kursdauer	6 Stunden
Kursbeitrag	EUR 50*



**Naturfreunde Akademie:** Alle vereinsinternen AUS- und WEITER-Bildungen im Berg- und Schnee-Sport, im Gesundheits- und Fitness-Bereich sowie in Erlebnispädagogik und Trendsport unter einem Dach.

Nütze die Chance und bilde dich fort!  
Alle Termine unter [www.akademie.naturfreunde.at](http://www.akademie.naturfreunde.at)

## Klettersteig – Gemeinsam „On Tour“

2-mal im Monat, geplante Klettersteig-Tour sind u.a.

- Crazy-Eddy, Silz
- Geierwand, Haiming
- Stafflacherwand, St. Jodok
- Rosskopf, Maurach a. Achensee

**Voraussetzung:** absolvierter Grundkurs-Klettersteig, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, angepasste körperliche Voraussetzungen für die jeweilige Unternehmung

Termin	Fr. 11.05., Fr. 25.05., Fr. 08.06., Fr. 15.06
Beitrag	EUR 10*
Anmeldung	Online Anmeldung Treffpunkte, Details und die genauen Termine findest du auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>



urbanrock

BECAUSE YOUR WORLD IS NOT FLAT



Outdoorbekleidung, Kletterbekleidung, Rucksäcke und mehr...

Radetzkystrasse 88, A-6845 Hohenems  
Tel. +43 (0)5576 727 22, [info@urbanrock.at](mailto:info@urbanrock.at)  
[www.urbanrock.at](http://www.urbanrock.at)



ACHTUNG!  
Grosse Nachfrage!  
Rasch Termin  
reservieren!

## UNSER KLETTERTURM FÜR IHR FEST

Unser Kletterturm bereichert Firmenfeiern, Schul- und Vereinsfeste, Messeauftritte und jede Veranstaltung, bei der ein besonderer „Höhepunkt“ gefragt ist.

- ▶ 4 Seiten bekletterbar
- ▶ für AnfängerInnen und Fortgeschrittene geeignet
- ▶ inklusive Klettermaterial
- ▶ Aufbau in nur 15 Minuten
- ▶ Zustellservice: Wir bringen den Turm zu Ihnen
- ▶ Platzbedarf nur 5 x 5 m bzw. 6,20 m Höhe

Miete ab EUR 420 pro Tag inklusive Auf-/Abbau und Klettermaterial, zuzügl. Fahrtspesen und BetreuerInnen.

### Naturfreunde-Infobüro

Telefon: +43 (0)512 584144  
[tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)



# KLETTERN

Ganz nah dran – eine intensive Begegnung. Klettern lehrt uns: genau hinschauen, Strukturen am Fels und in mir zu lesen, den Fels – vielmehr aber mich selbst – zu begreifen. Einmal kletterte ich mit Zuversicht, einmal sehr verhalten, ja zögerlich, dann wieder dynamisch voll Elan, das nächste mal langsam, statisch, sehr kontrolliert. Immer aber in der intensiven Auseinandersetzung mit meinen Emotionen.

## Grundkurs Felsklettern

Grundkurs A: Du bist EinsteigerIn und motiviert, unter professioneller Anleitung die Grundlagen des Kletterns sowie das sichere Sichern kennenzulernen? Du bekommst eine Einführung in die elementaren Themen und hast viel Zeit zum Üben.

Grundkurs B (für Leichtfortgeschrittene): Du bist bereits begeistert in der Halle am Klettern oder startest nach einer Pause wieder durch. In diesem Kurs gehen wir speziell auf die Übertragung deiner Fertigkeiten an den Fels ein.

**Inhalte:** Wiederholung bzw. Einführung in Kletter- und Sicherungstechniken, Ausrüstung, Risikomanagement im Klettergarten. Klettern mit Toprope-Sicherung.

**Zielgruppe:** (Wieder-)Einsteiger und leicht Fortgeschrittene (Hallenkletterer)

Termine	Fr. 20. – Sa. 21.04. Sa. 05. – So. 06.05. Sa. 09. – So. 10.06.
Kursdauer	2 x 4 Stunden.
Kursort	Innsbruck Umgebung
Kursbeitrag	EUR 75*

## Aufbaukurs Felsklettern

Du hast bereits erste Kletterfahrung gesammelt. In diesem Kurs vermitteln wir Kenntnisse für das selbständige Klettern im Vorstieg am Fels. Gemeinsam wiederholen und vertiefen wir die Lehrinhalte aus dem Grundkurs und führen dich behutsam in kleinen Schritten ans „Vorsteigen“ heran.

**Inhalte:** Wiederholung der Kletter- und Sicherungstechniken, Klinken der Zwischensicherungen, Ausrüstung, Klettern im Vorstieg (anfangs mit Toprope-Sicherung).

**Voraussetzungen:** Grundkurs Felsklettern, sicheres Sichern im Toprope.

Termin	Sa. 07. – So. 08.07. weitere Termine auf Anfrage
Kursort	Innsbruck Umgebung
Dauer	2 x 4 Stunden.
Kursbeitrag	EUR 75*



## Grundkurs Mehrseillängen

Vom Klettergarten zum Mehrseillängen-Klettern. Dieser Kurs bietet dir den Einstieg in die 2-te Seillänge. Immer mehr tollen Plaisir-Kletterrouten mit mehreren Seillängen werden erschlossen.

**Inhalte:** Seil- und Sicherungstechniken für die 2-te Seillänge, selbständig Abseilen, Material- und Knotenkunde, Seilschaftsablauf, Organisation am Standplatz. Erste praktische Erfahrungen werden gesammelt.  
**Voraussetzungen:** Solide Kenntnisse und Erfahrung im Felsklettern und Sichern, Klettern im 6. Grad UIAA (5c franz.), sicheres Sichern im Vorstieg.

Termin	Do. 19. – Sa. 21.07. auf Anfrage bei mind. 3 TeilnehmerInnen
Kursort	Innsbruck Umgebung
Kursdauer	2 x 3 Std. Abendeinheiten und 1 x 6 Std.
Kursbeitrag	EUR 95*

## Sportkletter-Treff

2-mal im Monat, geplante Klettergärten sind u.a.

- Ehnbachklamm, Zirl
- Halltal, Hall
- Himmelreich, Wattens
- Bärenkopf, Maurach a. Achensee

**Voraussetzungen:** Absolvierter Grundkurs-Klettern, solide Sicherungskennntnisse.

Termine	Mai – September, Mittwoch je nach Witterung
Kursbeitrag	EUR 10*
Anmeldung	Online Anmeldung Treffpunkte, Details und die genauen Termine findest du auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>

## Workshops zu Kletterspecials

Alpinklettern (Halbseiltechnik, Standplatzmanagement)  
 Rissklettern (mobile Sicherungsgeräte, spezielle Klettertechnik)  
 Selbständig aktiv Abseilen

Termine	auf Anfrage und kurzfristig auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>
Kursdauer	5 Stunden
Kursbeitrag	EUR 50*

## Workshop „Besser Vorstiegssichern“

„Klettern ist ungerecht: Wer's nicht kann, kommt nicht rauf. Sichern ist noch ungerechter: Wenn der Sichernde einen Fehler macht, trifft es den Stürzenden. (...) Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – aber mancher Geselle aus der Wand.“ So titeln Florian Hellberg und Chris Semmel bereits 2011.

Es gilt methodische Weg anzubieten um jemanden Stück für Stück an die Sicherungsverantwortung heranzuführen.

**Inhalte:** Sicherungsgeräte-Handling optimieren, Risiken wahrnehmen, Gewichtsunterschiede managen (Seilführung, Vorschaltwiderstand), Stürze richtig halten

**Voraussetzungen:** Solide Grundkenntnisse im Klettern und Sichern im Vorstieg.

Termine	auf Anfrage und kurzfristig auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>
Kursdauer	6 Stunden
Kursbeitrag	EUR 60*





# HOCHTOUREN(+KURSE)

Faszination Gletscher und Hochtour. Hohe Gipfel und vergletschertes Gebirge üben eine besondere Anziehung auf Bergsteiger aus. Zu wissen, dass die Steigeisen sich in Jahrtausende altes Eis graben, kann ein überwältigendes Gefühl sein. Wer einen solchen Aufstieg über Gletscher zu den schönen Gipfeln wagt, sollte allerdings gut vorbereitet sein. In Eis und Firn sind Steigeisen und Pickel das Handwerkszeug des Alpinisten und das Gehen in der Seilschaft bei Spalten eine gute „Versicherung“.

## Grundkurs Hochtouren

**Inhalte:** Anseilen in der Gletscherseilschaft, Steigeisentechnik, Umgang mit dem Pickel, Spaltenbergung und alpine Gefahren, Orientierung,

**Voraussetzung:** Kondition für Touren von etwa 800 Hm/Tag, für Termin 3 jedoch 1500 Hm/Tag

Termin 1	Do. 21. – So. 24.06. Braunschweiger Hütte
Termin 2	Fr. 17. – Mo. 20.08. Sulzenauerhütte
Termin 3	Sa.14. – Di.17.07. Brandenburger Haus
Kursbeitrag	EUR 160*

## Lisenser Spitze, Stubai

Lange, technisch unschwierige Tour. Vorbei am wunderschönen Rinnensee über den beeindruckenden Lisenser Ferner, mit Blockgrat-Kletterei auf die imposante und aussichtsreiche Lisenser Spitze.

**1. Tag:** 1,5 h / 400 Hm Hüttenzustieg Franz Senn Hütte

**2. Tag:** 5 h / 1150 Hm Aufstieg zum Gipfel, 3,5 h / 1150 Hm Abstieg zur Hütte, 1 h / 400 Hm Abstieg ins Tal

Termin	Fr. 31.08. – Sa. 01.09.
Stützpunkt	Franz Senn Hütte
Beitrag	EUR 60*

## Olperer Überschreitung

Der Olperer hat mit seinem pyramidenförmigen Gipfelaufbau ein markantes Erscheinungsbild.

**1.Tag** Schlegeisspeicher zur Olperer Hütte: 1,5 h / 590 Hm

**2.Tag** 4 h / 1100 Hm Aufstieg zum Gipfel (Kletterei II – „30°“) 4 h / 1100 Hm vom Gipfel zur Geraer Hütte (Kletterei III-, 40°)

**3.Tag** 5 h / 630 Hm Geraer Hütte zum Parkplatz

Termin	Sa. 07. – Mo 09.07.
Beitrag	EUR 90*

## Wege über die Jöcher

**1. Tag:** von der Bärenbadalm (1450m) im Zillergrund zur Plauenerhütte (2346m), Sonnenuntergang am Rainbachköpfel (2690m) /

**2. Tag:** Aufstieg zur Gamsscharte, Klettersteig 300 Hm (bis C) und Gipfelgenuß auf der Richterspitze (3052m), Abstieg zur Richterhütte (2374m) / **3. Tag:** Richtung Zillerplattenscharte und Zillerplattenspitze (3148m), Abstieg zur Hohenaualm (1863m) und Bärenbadalm

Termin	Fr. 07. – So. 09.09
Stützpunkt	Plauenerhütte oder Kasslerhütte
Beitrag	EUR 90*

## Gletschererkundung

### In den Öztaler Alpen

Ambitionierte Wanderer werden ein unvergessliches Berg- und Naturerlebnis in den hochalpinen Gefilden erfahren. Die TourenleiterInnen führen in Seilschaften über vergletschertes Terrain und vermitteln Hintergrundwissen zu Sicherungstechniken am Gletscher sowie Wahrnehmung von Veränderungen in der Natur und alpinen Gefahren.

**1.Tag:** in Etappen von Mandarfen zur Braunschweiger Hütte (1000 Hm)

**2.Tag:** Gletschertrekking am Hangenden Ferner, anschließend Abstieg ins Tal

**Zielgruppe:** Interessierte an Neuerschließungen in Naturräumen und Schutzzonenplanung sowie Jugendliche!

Termin	Sa. 30.06. – So. 01.07.
Stützpunkt	Braunschweiger Hütte (2758m)
Beitrag	60 EUR (zuzügl. Kost & Logis)

## Aufbaukurs HT – On Tour

Bereits erfahrene BergsteigerInnen können hier ihre elementaren Kenntnisse anwenden und vertiefen. Bergerlebnis pur! Ausbildungstour von Hütte zu Hütte (ÖztalerAlpen)

**Inhalte:** Vertiefung Sicherungstechniken, Fixpunkte Fels, Firn und Eis, Begehen von Eisflanken, Taktik

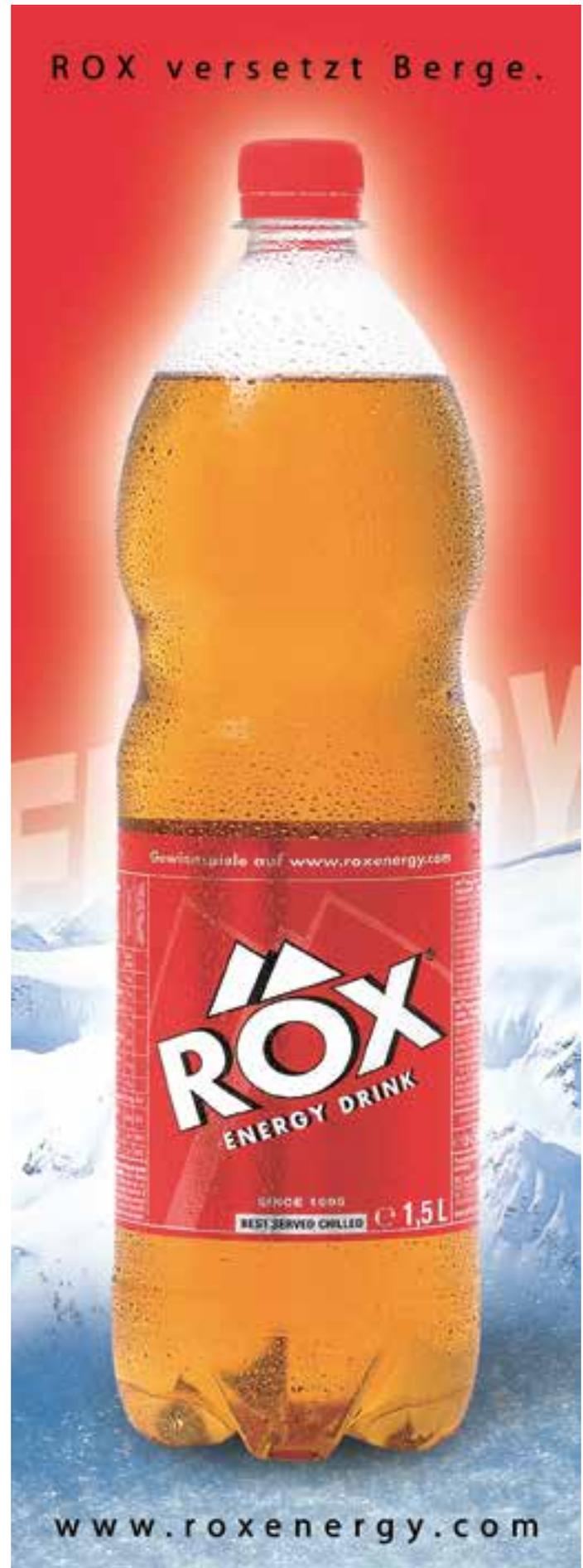
**Voraussetzung:** solide Kenntnisse im Bergsteigen, Grundkurs Hochtouren, Fitness für Tagestouren bis zu 12 H

Termin	Mi. 01. – So. 05.08.
Stützpunkte	Südliches Öztal (z.B. Ramolhaus, Langthalereggütte)
Kursbeitrag	EUR 160*

## Bergsportler-Stammtische

**Voraussetzung:** Interesse an der Vernetzung mit Gleichgesinnten für gemeinsame Unternehmungen. Bergsport-Erfahrung und Know-How für eigenständige Planung von Aktivitäten.

Termine	Mai – September
Teilnahme	kostenlos
Infos	auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a> und auf <a href="https://www.facebook.com/TeamAlpinTirol">facebook/TeamAlpin Tirol</a>





# JUGEND

So geht Ferien: Bewegte Zeiten für Geist und Körper. Bei jedem unserer Jugend-Sommer-Specials erlebst Du eine spannende Ferienwoche mit viel Spaß, spannenden Infos und gemeinsamer Zeit mit Freund\*innen.

## Klettercamp Nassereith

Das Naturfreunde-Camp verspricht Tage voll Spaß und Natur-Erlebnis im Klettereldorado Nassereith. Es wird nicht nur geklettert, gewandert und geschwommen, auch Campen in traumhafter Umgebung mit Lagerfeuer, Grillen, Faulenzen und Slacklines stehen am Programm. Wir erkunden in einer Orts-Rally die Umgebung, sammeln viele Spiel-Ideen und Gemeinschaftliche Atmosphäre in der Kleingruppe und persönliche Betreuung versprechen eine bunte und spannende Woche.

Termin	Mo. 16. – Fr. 20.07.
Ort	Nassereith
Alter	10 – 14 Jahre
Kosten	EUR 290
inkl. Unterkunft, Verpflegung, Transfers vorort	

## Sommer-Sport-Woche

Lust auf eine Woche Spaß, Spiel und Bewegung? Wir machen jeden Tag etwas gemeinsam: Schwimmen, bouldern, eine kl. Wanderung, Fussball spielen, und vieles, vieles, mehr...Lass dich überraschen. (Tagesprogramme, Nächtigung zu Hause)

Termin	Mo. 13. – Fr. 17.08.
Ort	Innsbruck und Umgebung
Alter	07 – 11 Jahre
Kosten	EUR 145*

## Jugend-Sommer-Wochen

„Building Bridges“ – Int. Jugendbegegnung 2018

Ein wertvoller Beitrag für das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft. Neue Leute kennen lernen, sich mit verschiedenen Lebensweisen und Kulturen auseinandersetzen, spannende Erfahrungen sammeln, dabei jede Menge Spaß haben und neue Freunde gewinnen.

Termin	Mo. 09. – Do. 19.07.
Ort	Südtirol, Tirol und Wien
Alter	15 – 18 Jahre
Kosten	EUR 50 Selbstbehalt
Mehr unter <a href="http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/jugend/jugendaustausch/">www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/jugend/jugendaustausch/</a>	

## Umwelt-Work-Camp Voldertal

Du engagierst dich gemeinsam mit anderen jungen Menschen für den Naturschutz. Wir renovieren gemeinsam einen Erlebnispfad. Dieser Sinnesparcours soll wieder ein attraktives Angebot für Familien werden.

Termin	Mo. 09. – Fr. 13.07.
Ort	Voldertalhütte
Alter	16 – 30 Jahre
Kosten für Unterkunft und Verpflegung (HP) werden von den NF übernommen	

## Sicherungsbrille aus Massivholz

- // made in Tirol
- // von Kletterer für Kletterer
- + optimaler Sitz für maximalen Komfort
- + mit Holz - Etui und Nackenband

Erhältlich in diversen Holzarten:  
Kirsche, Kiefer & Nuss.  
Ein einzigartiges Duftaroma bietet  
die Brille aus Zirbe.



# freeSOLO

[www.freesolo.eu](http://www.freesolo.eu)

**Das Leben fängt draußen an.**

- Outdoor-Akademie
- Erlebnispädagogik-Seminare
- Umweltworkcamps
- P.U.L.S. Medienpraktikum
- Umweltpreis „Goldener Murrel“
- Klettern, Skisport: Bewerbe und Kurse

*Naturfreunde*  
**JUGEND**

Besuche uns auch auf:  
 **Facebook**  
[facebook.com/nfjaustria](https://facebook.com/nfjaustria)

[www.naturfreundejugend.at](http://www.naturfreundejugend.at)

Infos zu allen Angeboten: [jugend@naturfreunde.at](mailto:jugend@naturfreunde.at), Telefon: 07242/90310

# TOUREN- & VERANSTALTUNGSKALENDER

## April

Grundkurs Felskletter	Fr. 20. – Sa. 21.04
E-Bike für Einsteiger – Schnupperkurs	Fr. 27.04.
Tiroler Jugendcup (klettern)	Sa. 28.04.

## Mai

monatliches MTB-Trail-Meeting, LF/F	Do. 03.05.
Grundkurs Klettersteig	Fr. 04.05.
Grundkurs Felskletter	Sa. 05. – So. 06.05.
Klettersteig-Treff	Fr. 11.05.
Sicher am E-Bike (Event am Marktplatz Innsbruck)	Do. 24.05.
Klettersteig-Treff	Fr. 25.05.
E-Bike für Einsteiger – Schnupperkurs	Fr. 25.05.

## Juni

Grundkurs Klettersteig	Fr. 01.06.
Sicherheitstag Sportklettern	Fr. 01.06.
monatliches MTB-Trail-Meeting, LF/F	Do. 07.06.
Klettersteig-Treff	Fr. 08.06.
Fortbildung Naturpädagogik „Natur erleben“	Fr. 08. – So. 10.06.
Grundkurs Felsklettern	Sa. 09. – So. 10.06.
NaTour mit MTB	So. 10.06.
Adlerweg, Leutasch-Ehrwald	Do. 14.06.
MTB-Fahrtechniktraining, LF/F	Fr. 15.06.
Klettersteig-Treff	Fr. 15.06.
Sicherheitstag MTB, Fahrtechnik-Training	Sa. 16.06.
Naturfreunde Tag, Kitzbühel	Sa. 16.06.
Grundkurs Hochtouren	Do. 21. – So. 24.06.
Fortbildung „Outdoor erleben“	Sa. 23. – So. 24.06.
TRIBulaun-Challenge	So. 24.06.
Wandern & Yoga	Mi. 27.06.
Natur-Fotographie, Ehnbachklamm, Zirl	Fr. 29.06.
Gletschererkundung, Ötztaler Alpen	Sa. 30.06. – So. 01.07.

## Juli

Grundkurs Klettersteig	So. 01.07.
monatliches MTB-Trail-Meeting, LF/F	Do. 05.07.
E-Bike für Einsteiger – Schnupperkurs	Fr. 06.07.
Workshop „Selbständig aktiv Abseilen“	Fr. 06.07.
Hochtour Olperer	Sa. 07. – Mo. 09.07.
Aufbaukurs Felsklettern	Sa. 07. – So. 08.07.
Umweltworkcamp – Voldertal	Mo. 09. – Fr. 13.07.
Jugend-Sommer-Woche	Mo. 09. – Do. 19.07.
Grundkurs Hochtouren	Sa. 14. – Di. 17.07.
Klettercamp, Nassereith	Mo. 16. – Fr. 20.07.
Grundkurs Mehrseillängen-Kletterei	Do. 19. – Sa. 21.07.
MTB-Fahrtechniktraining, LF/F	Fr. 20.07.
Aufbaukurs Klettersteig	Fr. 20.07.
Natur-Fotographie mit Wanderung, Dolomiten	Sa. 21. – So. 22.07.
NaTour mit MTB	So. 22.07.
Stubai-Höhenweg	Di. 24. – Sa. 28.07.
Wandern & Yoga	Mi. 25.07.
E-Bike-Fahrtechniktraining	Fr. 27.07.

## August

Aufbaukurs Hochtouren „On Tour“	So. 01. – Do. 05.08.
monatliches MTB-Trail-Meeting, LF/F	Mo. 02.08.
Yoga summit, Innsbruck	Di. 03. – Do. 05.08.
NaTour mit MTB	Do. 05.08.
Wandern & Yoga	So. 08.08.
MTB-Fahrtechniktraining, LF/F	Di. 10.08.
Sommer-Sport-Woche	Fr. 13. – Di. 17.08.
Grundkurs Hochtouren	Di. 17. – Fr. 20.08.
E-Bike-Fahrtechniktraining	Mi. 18.08.
Kulinarische Wanderung, Schwaz	Fr. 24.08.
Lisenser Spitze, Stubai	Fr. 31.08. – Sa. 01.09.

# ER 2018 ZUM HERAUSNEHMEN

## September

Kletter-WM	Do. 06. – So. 16.09.
MTB-Tour Dolomiten	Do. 06. – So. 09.09.
Wege über die Jöcher, Zillertaler Alpen	Fr. 07. – So. 09.09.
Lechweg, St. Anton	Fr. 14. – So. 16.09.
Naturfreunde Tag, Osttirol	So. 16.09.
Straßenrad-WM	Sa. 22. – So. 30.09.

## Oktober

Monatliches MTB-Trail-Meeting, LF/F	Do. 04.10.
E-Bike-Fahrtechniktraining	Fr. 05.10.
NaTour mit MTB	So. 07.10.
Alpinmesse, Innsbruck	Sa. 20. – So. 21.10.
MTB-Tour Gardasee	Fr. 26. – Mo. 29.10.



Alle Veranstaltungen können  
online gebucht werden unter:  
[tirol.naturfreunde.at](http://tirol.naturfreunde.at)

# STUBAI® EQUIPMENT

QUALITY AND SAFETY MADE IN TIROL

newline.at | Fotos: Stubi ZKW



**KLETTERSTEIG-SET**  
SUMMIT LIGHT X1



**LEDERHANDSCHUHE**  
ICONIC



**CHALKBAG**  
STAND



österreichisches kuratorium für  
alpine sicherheit

IN KOOPERATION MIT  
congress messe innsbruck



# alpinmesse

FORUM

20 - 21 okt. 2018  
messe innsbruck [www.alpinmesse.info](http://www.alpinmesse.info)



# NATUR ERLEBEN

Nur durch Um(welt)denken und entsprechendes Handeln können wir die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen sowie der Tier- und Pflanzenwelt schützen, erhalten und bewahren. Die Naturfreunde zielen auf eine griffige Vermittlung von notwendigem Wissen ab.

## Lehrgang: Altes Naturwissen neu interpretiert

Altes Naturwissen kennenlernen und weitergeben – 10 Tagesworkshops im Jahreskreis

Was erwartet mich beim Lehrgang?

Wir widmen uns den Geheimnissen der Natur und der Naturkunde, im Jahreslauf. Wir erwandern mit offenen Augen, Ohren und Nasen, (primär) die Umgebung von Innsbruck. Richtiges erkennen, sammeln und dann verarbeiten. Als Abschluss darf sich jeder seinem Lieblingsthema widmen und alle daran teilhaben lassen.

Referentin Barbara Kraxner: Ausgebildete Kräuterfachfrau und Ausbildung zur Heilpraktikerin n.d.Recht

Termine	bis Dez. 2018, immer Samstags.
Infos	<a href="http://innsbruck.naturfreunde.at">innsbruck.naturfreunde.at</a>
Kosten	EUR 55 / Tag oder EUR 500 für den gesamten Lehrgang

## „Natur erleben“ Exkursionen für Kleingruppen

Öffne mit uns die Schatzkiste der Natur. Wir widmen uns den 4 großen Landschaften: Der Wiese samt menschlicher Siedlungen, dem Wald, dem Wasser und dem Gebirge. Jeder dieser Lebensräume beherbergt eine eigene Tiere- und Pflanzenwelt.

Entdecke im Rahmen von Streifzügen mit unseren Biologen spannende Ökosysteme direkt vor deiner Haustüre.

**Interessiert: dann Infofolder anfordern!**

Termine	nach Vereinbarung
Anfragen	<a href="mailto:tirol@naturfreunde.at">tirol@naturfreunde.at</a> 0512-584144

## Stadt-Ökologie für Jung & Alt

**Versteckte Lebensräume erforschen**

Unseren Stadtbewohnern auf der Spur... mit vielen Rätseln, Spielen und Experimenten. Das Leben in der Stadt ist anders – ihre Bewohner vielfältig. Welche Lebensgemeinschaften und Lebensräume entstehen dadurch? Welche Bedeutung haben z.B. Dachterrassen oder Verkehrsinseln? Die geführte stadtoökologische Entdeckungsreise bietet euch die Möglichkeit, Innsbruck auf eine spezielle Art und Weise zu erleben.

Termine	nach Vereinbarung
Dauer	3 Stunden
Kosten	EUR 10 für 1 Erw. mit 1 Kind



BikerInnen lieben es abwechslungsreich – so pedalieren Bergenthusiasten auf der Suche nach ihren individuellen Herausforderungen auf Hütten und Almen, quer durchs Karwendel oder über den Alpenhauptkamm. Auch die Bikeparks melden einen deutlichen Zuwachs der jungen Fan-Gemeinde der Freerider und Downhiller. Zeitvergessen den Flow genießen, frische Luft, den Wind im Gesicht, fokussiert auf die beste Fahrlinie.

## E-Bike für Einsteiger – Schnupperkurs

Unter fachkundiger Anleitung eines MTB-Guides und mit optionalem Test-Bike unter dem Gesäß tasten wir uns schrittweise und in einer kleinen Gruppe an das Thema E-Biken heran.

Test-Bike kann bei der Firma Neuner ausgeliehen werden.

**Voraussetzungen:** Ausdauer für ca. 700 Hm, Schwindelfreiheit, angepasste körperliche Voraussetzungen für die jeweilige Unternehmung

Termine	Fr. 27.04., Fr. 25.05., Fr. 06.07. weitere Termine findest du auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>
Kursdauer	2,5 Stunden
Treffpunkt	16:30 Uhr
Kursbeitrag	EUR 15*



## MTB-Trail-Meeting, LF/F

Anfahrt aus eigener Muskelkraft. Abfahrt über Arzler-, Götzener-, Mutterer-, ... Trail. Wobei besonderes Augenmerk auf die kniffligen Passagen gelegt wird.

**Voraussetzung:** solide Grundkenntnisse am Trail

Termin	am 1. Donnerstag im Monat, Mai – Nov.
Treffpunkt	16:30 Uhr
Beitrag	EUR 10*
Infos	auf <a href="http://tirol.naturfreunde.at">tirol.naturfreunde.at</a>

## MTB-Techniktraining

Flotte Runde auf flowigen Trails im Mittelgebirge rund um Innsbruck mit eingebauten Fahrtechnik-Stationen. Es gibt jede Menge Trails für alle Könnernstufen. An ausgewählten Stellen können Trail-Abschnitte mehrmals mit Unterstützung des Guides geübt werden um Sicherheit zu gewinnen und die optimale Fahrlinie ausfindig zu machen.

**Voraussetzung:** Ausdauer für 700 Hm bzw. Einsteiger 400 Hm

Termine	Fr. 15.06., Fr. 20.07., Fr. 10.08. (leicht) Fortgeschrittene
Treffpunkt	jeweils 16:30 Uhr
Dauer	ca. 3 – 4 Stunden
Kursbeitrag	EUR 30*

## Bike – Special

### NaTour – Ökologisch wertvolle Schmankerln per MTB

Genusstouren zu besonders sehenswerten Naturschönheiten in Tirol. „Grüne“ Anreise mit Bahn oder Bus – der MTB-Guide und Biologe liefert wertvolle Einblicke und Informationen.

- So. 10.06. Obernberger See
- So. 22.07. Von Seefeld zum Seebensee/Drachensee
- So. 05.08. Von Gerlos zu den Krimmler Wasserfällen
- So. 07.10. Großer/kleiner Ahornboden

**Voraussetzung:** Man sollte zumindest schon mal Teile des Arzler Alm Trails gefahren sein

Termine	So. 10.06., So. 22.07., So. 05.08. So., 07.10.
Dauer	4 – 5 Stunden
Beitrag	EUR 20*

## E-Bike-Techniktraining

### Fahrsicherheitstrainings On und Off-Road

Lerne Dein E-Bike in jeder Situation unter Kontrolle zu halten und auch steilere Abfahrten und technische Abschnitte zu meistern. Du wirst Augen machen, wieviel dein E-Bike mit der richtigen Technik zu bieten hat!

**Voraussetzung:** Sichere Fahrtechnik in der Ebene, Grundkondition

Termine	Fr. 27.07., Sa. 18.08., Fr. 05.10.
Kursdauer	4 – 5 Stunden, Treffpunkt 13:00 Uhr
Kursbeitrag	EUR 30*

## MTB-Tour Dolomiten

### 4 Tage Cortina d'Ampezzo – in Kooperation mit den NF Vorarlberg

Vier abwechslungsreiche Mountainbike-Tage in den schönsten Dolomitenbergen. Das Detail-Programm ist ab Juli abrufbar. Grandiose Touren für alle Bereiche.

Anreise einerseits im Kleinbus oder als Selbstfahrer.

**Voraussetzung:** Fahrtechnik fortgeschritten, Kondition für min. 1000 Hm pro Tag

Termin	Do. 06. – So. 09.09.
Beitrag	EUR 340 inkl. Unterkunft und Organisation

## MTB-Tour Gardasee

### 4 Tage Gardasee – Biken zum Saisonsausklang – in Kooperation mit den NF Vorarlberg

Herrliche Ganztagestouren mit anspruchsvollen Abfahrten und Downhills. Beeindruckende Landschaften und italienische Küche.

inkl. Unterbringung im Hotel in DZ, mit Frühstück und Organisation

**Voraussetzung:** Fahrtechnik fortgeschritten, Kondition für min. 1000 Hm pro Tag

Termin	Fr. 26. – Mo.29.10.
Beitrag	in Ausarbeitung: ca. EUR 240 inkl. Unterbringung im Hotel in DZ, mit Frühstück und Tourenorganisation



**Bike-Guiding & Transalp | Michael Url, MSc. (Biologe und MTB-Guide) | 0664 / 3966958 | michael\_url@gmx.at**

# SICHER AM E-BIKE

VR-SIMULATOR

TESTE DEIN E-BIKE

HINDERNISPARCOUS

SCHNUPPERTOUREN

## E-BIKE ROADSHOW

Naturfreunde

24. MAI 11-17 UHR  
MARKTPLATZ INNSBRUCK

Lokaler Partner:



Teste mit **VR-Brille & Simulator** den Unterschied zwischen einem E-Bike und einem «normalen» Fahrrad.

**Kostenloser Test der neuesten E-Bike-Modelle (KTM, Haibike)**

**Geschicklichkeits-Parcours** zum Testen der Fahreigenschaften von E-Bikes

**Geführte E-Bike Ausfahrten** zum Schnuppern für alle Interessierten

**Infostand zum Thema Sicherheit – Versicherung – Technik**

**Rahmenprogramm und Kletterturm für Kids**



# YOGA SUMMIT INNSBRUCK 2018 03.-05.08

**33 LEHRER & 80 WORKSHOPS**  
Yoga, Akrobatik, Tanz,  
Thai Massage & Kinderprogramm!

[www.yogasummit.at](http://www.yogasummit.at)





# EVENTS

Eine bunte Vielfalt an Sportarten und Fachthemen lädt dich ein, mitzumachen, dir Neues oder auch Bekanntes anzusehen, dich zu informieren und Fragen zu stellen, dich vorzuwagen in Neuland oder dich zu vertiefen. Spannend, lehrreich, schützend, hilfreich, fesselnd kann es ein...  
Unsere Hobby-Bewerbe sind bestens organisiert – Spaß garantiert! Sei dabei.

## YOGA-Summit 2018

Der YOGA SUMMIT Innsbruck präsentiert Yoga mit all seiner Lebendigkeit und in all seinen Varianten! Freu dich auf über 30 beliebte LehrerInnen & 80 Workshops!

Termin	Fr. 03. – So. 05.08.
Ort	AK Seehof hoch über Innsbruck
Veranstalter	<a href="http://www.soulinmotion.at">www.soulinmotion.at</a>

## Naturfreunde-Tag

Get2gether der Naturfreunde- Familie zum Austausch, vernetzen, zum Fachsimpeln oder einfach weil's gesellig ist und Interessantes, Sehenswertes und Wissenswertes zu entdecken gibt.

Termine	Sa. 16.06. Naturfreunde-Tag Kitzbühel
	Sa. 16.09. Naturfreunde-Tag Osttirol

## 1. Tribulaun-Challenge + 51. Tribulaun-Rennen

**TRIBULAUN-CHALLENGE: Einzel- oder Staffelnwettbewerb: Mountainbike uphill, Skibergsteigen mit Tourenski, Riesentorlauf alpin**  
**TRIBULAUN-RENNEN: Riesentorlauf-Einzelwettbewerb mit Figl- und Schitourenklasse**

Die Naturfreunde Innsbruck veranstalten zusammen mit dem Schiclub Gschnitz in diesem Jahr erstmals gemeinsam die Tribulaun-Challenge – ein Einzel- und Staffelnwettbewerb der Extraklasse – sowie das 51. Tribulaun-Rennen.

Die **TRIBULAUN-CHALLENGE** besteht aus 3 Disziplinen: Mountainbike uphill + Skibergsteigen mit Tourenski + Riesentorlauf

Das **TRIBULAUN-RENNEN** ist ein klassischer Riesentorlauf, bei dem in der Kategorie Alpin, Figl oder Tourenski gestartet werden kann.

Termin	So. 24.06.
Start	T.-Challenge: 7:00 Uhr, GH Feuerstein, Gschnitz T.-Rennen: 11:00 bei der Tribulaun-Hütte
Nenngeld	T.-Challenge: EUR 45 pro Team T.-Rennen: EUR 15 pro Starter
Siegerehrung	14:30 Uhr auf der Gschnitzer Tribulaunhütte



# AUS- UND FORTBILDUNGEN

## Naturpädagogik: Natur erleben – leicht gemacht!

**Lerne die Natur spielerisch und spannend zu vermitteln!**

Diese Weiterbildung für alle aktiven NaturfreundInnen zeigt vielfältige Wege auf, um Kinder und Erwachsene für Naturthemen zu begeistern. Dazu werden Grundlageninfos rund um „Natur und Gesundheit“ erarbeitet und Methoden der Naturvermittlung für unterschiedliche Dialoggruppengruppen erprobt.

**Inhalte:** praktische Durchführung von naturpädagogischen Spielen und Übungen; Vorstellung des Wasser:Rucksacks, des Biodiversitätsrucksacks und des Umweltbildungstools „Klima und Wald“; Wildkräuter erkennen und verwenden; Leitung von Gruppen.

Online-Anmeldung auf [www.naturfreundejugend.at](http://www.naturfreundejugend.at)

Termin	So. 08. – Di. 10.06.
Ort	Voldertalhütte
Kosten	EUR 150, ermäßigt EUR 100

## Outdoor – Natur erleben Abseits von Berg-Sport viel erleben ...

Ein selbstgebautes Dach überm Kopf, Lagerfeuer, selbst gemachtes Brot zur Suppe ... das ist Outdoor.

- ▶ Notzelt als Schutz vor Regen, Notfall-Biwak
- ▶ Camp-Organisation + Material und Knotenkunde
- ▶ Eigene Schlafstätte und Gruppenzelt aufbauen
- ▶ Lagerfeuer und Kochstellen einrichten
- ▶ Hirtenofen bauen + selbst Brot darin backen
- ▶ Infos über Wetter und Orientierung
- ▶ Parcours durch den Wald aufbauen

Termin Sa. 23. – So. 24.06.  
Fortbildung für Jugendbetreuer der NF-Tirol

## Dachstein Super Ferrata

spritziger leichter Wander-  
Klettersteigschuh

Neu bei Staudinger!



# NATURFREUNDE ÜBUNGSLEITER-AUSBILDUNGEN

Dein Einstieg ins „Naturfreunde Sportnetzwerk“

## Unsere Ausbildungs-Angebote

### Sportklettern

Kinderbetreuer Sportklettern, 3 Tage  
 Übungsleiter Bouldern, 3 Tage  
 Übungsleiter Sportklettern, 6 Tage  
 Übungsleiter Sportklettern Indoor, 2 Tage  
 Kletter-Gruppen leiten, 2 Tage  
 Baumklettern und Baumhausbau, 3 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Sportklettern  
 Breitensport und Leistungssport*

### Schneesport

Jugendbetreuer Skilaut, 9 Tage  
 Jugendbetreuer Snowboard, 9 Tage  
 Kinderbetreuer Skilaut, 8 Tage  
 Übungsleiter Skilanglauf, 2 Module à 3 Tage  
 Jugend Skitechniktraining, 2,5 Tage  
 Jugend Skirennlauftraining, 2,5 Tage  
 Jugend Freeridecamp Ski & Snowboard, 2,5 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Skilaut,  
 Snowboard, Skilanglauf*

### Fitness

Radtourenführer, 6 Tage  
 Mountainbikeguide, 6 Tage  
 Übungsleiter Laufsport, 4 Tage  
 Übungsleiter Nordic Walking, 3 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Mountainbike,  
 Orientierungslauf*

### Skitouren

Übungsleiter Skitouren, 6 Tage  
 Übungsleiter Skihochtouren, 5 Tage  
 Übungsleiter Schneeschuhwandern, 6 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Skitouren,  
 Skihochtouren*

### Paddeln

Übungsleiter „Kanu-Flachwasser“, 3 Tage  
 Übungsleiter Kajak Wildwasser, 4 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Kanu*

### Bergsport

Übungsleiter Alpinklettern, 6 Tage  
 Übungsleiter Bergwandern, 6 Tage  
 Übungsleiter Klettersteig, 6 Tage  
 KiJu-Leiter Alpin (Kinderjugendleiter), 6 Tage  
 über VAVÖ: Wanderführer

*weiterführend über BSPA: Instruktor Klettern Alpin,  
 Wandern, Winterwandern*

### Erlebnispädagogik

KiJu-Leiter Basiskurs (Kinderjugendleiter), 3 Tage  
 KiJu-Leiter Winter (Kinderjugendleiter), 3 Tage  
 Jugendcoach, 12 Tage  
 Outdoor-Methoden für KiJu-Leiter\*innen  
 Übungsleiter Baumklettern

Alle Termine und Details  
 zu den Ausbildungen  
 findest Du auf  
[www.team.naturfreunde.at](http://www.team.naturfreunde.at)



### Tribulaunhütte

Gschnitzer Tribulaun (Stubai Alpen)  
Juni – September voll bewirtschaftet  
2 Betten, 40 Lagerplätze, Waschraum, Dusche  
Tel. (+43) 05276/252 oder (+43) 0664/4050951  
tribulaunhütte.naturfreunde.at / innsbruck@naturfreunde.at



### Vinzenz Biedner Hütte

Zettersfeld Osthang (Schobergruppe)  
Juni – Okt. und Dez. – Ostern voll bewirtschaftet  
6 Betten, 15 Lagerplätze  
Tel. (+43) 04852/69852 oder (+43) 0699/12792433  
vinzenzbiedner.naturfreunde.at / naturfreunde.neumair@aon.at



### Birgitzköpflhaus

Axamer Lizum (Kalkkögel)  
Juni – Okt. und Dez. – April voll bewirtschaftet  
31 Betten, 22 Lagerplätze, Duschen  
Tel. (+43) 05234/68100 oder (+43) 0512/584144  
birgitzkoepflhaus.naturfreunde.at / innsbruck@naturfreunde.at



### Voldertal Hütte (Franz Pitscheider Haus)

Voldertal (Tuxer Voralpen)  
Mai – Oktober voll bewirtschaftet  
10 Betten, 20 Lagerplätze, Etagenduschen  
Tel. (+43) 0664/9757447  
voldertalhueette.naturfreunde.at / office@voldertalhueette.at



### Padasterjochhaus

Serleskamm, Gschnitztal (Stubai Alpen)  
Juni – September voll bewirtschaftet  
20 Betten, 50 Lagerplätze, Waschraum  
Tel. (+43) 0699/11175352  
padasterjochhaus.naturfreunde.at / paul.pranger@aon.at



### Hochwildalm

Hochwildalm, Aurach  
**Neuer Pächter: Ägidius Krall**  
voll bewirtschaftet von Juni bis Mitte Oktober  
10 Lagerplätze, Kaltwaschraum  
Tel. (+43) 0664/3826865  
hochwildalm.naturfreunde.at / info@hochwildalm.at



### Hans Berger Haus

Kaisertal (Kaisergebirge)  
Mai – Oktober voll bewirtschaftet  
48 Betten, 9 Lagerplätze, Duschen  
Tel. (+43) 05372/62575  
hansbergerhaus.naturfreunde.at / info@bergsteigerschule.at

Und für  
unsere Kids gilt:  
Hüttenstempel sammeln,  
Hüttenpass mit 5 Stempeln  
einschicken und als  
Belohnung winkt ein  
Überraschungs-  
Geschenk!



# ORTSGRUPPEN



## Naturfreunde AXAMS

Vorsitzender Hubert Riedl  
Tel. 0680/2322364  
axams@naturfreunde.at  
axams.naturfreunde.at

## Naturfreunde AUSSERFERN

Vorsitzende Peter Lang  
Tel. 0676/7108890  
ausserfern@naturfreunde.at  
ausserfern.naturfreunde.at

## Naturfreunde IMST

Vorsitzender Herbert Penz  
Tel. 0664/4005586  
imst@naturfreunde.at  
imst.naturfreunde.at

## Naturfreunde INNSBRUCK

Vorsitzender Andreas Focke  
Tel. 0512/584144-14  
innsbruck@naturfreunde.at  
innsbruck.naturfreunde.at

## Naturfreunde JENBACH

Vorsitzender Markus Schmidhofer  
Tel. 0676/84643334  
jenbach@naturfreunde.at  
jenbach.naturfreunde.at

## Naturfreunde KITZBÜHEL

Vorsitzender Günther Pendl  
Tel. 05356/63139  
kitzbuehel@naturfreunde.at  
kitzbuehel.naturfreunde.at

## Naturfreunde KUFSTEIN

Vorsitzender Manfred Weidner  
Tel. 0699/11041386  
kufstein@naturfreunde.at  
kufstein.naturfreunde.at

## Naturfreunde LIENZ

Vorsitzender Josef Nußbaumer  
Tel. 0664/73913812  
lienz@naturfreunde.at  
lienz.naturfreunde.at

## Naturf. NUSSDORF-DEBANT

Vorsitzender Herbert Salcher  
Tel. 0676/4418560  
nussdorf-debant@naturfreunde.at  
nussdorf-debant.naturfreunde.at

## Naturfreunde OBERHOFEN

Vorsitzende Beate Kirchlner  
Tel. 0664/2617260  
oberhofen@naturfreunde.at  
oberhofen.naturfreunde.at

## Naturfreunde SCHWAZ

Vorsitzender Rudolf Bauer  
Tel. 0664/806664886  
schwaz@naturfreunde.at  
schwaz.naturfreunde.at

## Naturfreunde STEINACH

Vorsitzende Andrea Reymair  
Tel. 05272/2154  
steinach@naturfreunde.at  
steinach.naturfreunde.at

## Naturfreunde TELFS

Vorsitzender Albert Platter  
Tel. 0699/11857359  
telfs@naturfreunde.at  
naturfreunde-telfs.at

## Naturfreunde WATTENS

Vorsitzender Werner Gangl  
Tel. 0664/73474199  
wattens@naturfreunde.at  
wattens.naturfreunde.at

## Naturfreunde WÖRGL

Vorsitzender: Gerhard Berger  
Tel. 0650-7130305  
woergl@naturfreunde.at  
woergl.naturfreunde.at

# DER BERGSCHUH

Vom Leder zum Polyurethan – der weite Weg von den ersten Modellen aus Naturwerkstoffen bis zur heutigen High-Tech-Beschuhung.

Die enorme Komplexität der Füße erklärt, warum auch deren bergtaugliche Beschuhung eine enorm komplexe Angelegenheit ist. Enorm komplex? Ja, richtig, denn Berg- oder Kletterschuhe müssen schließlich mehrere Aufgaben übernehmen: Reibung und Scherkräfte unter rhythmischer, hoher Gewichtsbelastung wegstecken und dabei trotzdem die Bewegungen ein Stück weit „mitmachen“, ohne jedoch dabei die Formstabilität zu verlieren.

Dann sollen sie die Füße zwar bitte optimal schützen, aber weder zu sehr einschnüren noch das Gefühl für den Untergrund einschränken.

## Die Geschichte der Berg- und Kletterschuhe

Auf die Zeit des Ötzi schätzt man im Südtiroler Museum für Archäologie auch allgemein das Aufkommen der ersten „Bergschuhe“ des Alpenraums: Lederriemen, die unter die Fußsohlen gezogen waren, um die Traktion auf felsigem Untergrund zu verbessern.

Das Leder blieb bis ins 20. Jahrhundert sowohl für den Schaft als auch für die Sohle das Material der Wahl. Das lag nicht zuletzt daran, dass es kaum Alternativen gab. Andere verfügbare Materialien waren entweder zu weich und zu empfindlich oder zu hart, steif und spröde. Kautschuk und Gummi waren zwar seit der Erfindung der Vulkanisation 1839 auch für Schuhsohlen bekannt, doch beim alpinistischen Einsatz kamen sie schnell an Grenzen.

Auch das ausreichend stabile Verbinden der verschiedenen Stoffe war mangels ausgefeilter Klebe- oder Nähverfahren schwierig. Einzelne Schustereien produzieren zwar schon im 19. Jahrhundert bessere Schuhe mit neuen Verfahren wie der Zwiennaht, doch das bleiben eher Einzelstücke, maßgefertigt für eine gut betuchte Kundschaft.

Bevor nicht eine größere Zahl an Menschen in die Berge ging, war das Innovationspotential be-



*Mit solchen Kletterpatschen war der legendäre Hias Rebitsch (1911–1990) unterwegs*

grenzt, denn es gab nicht genügend (finanziellen) Anreiz, viel Zeit und Mühe in den technischen Fortschritt des Schuhwerks zu investieren. So waren selbst die Alpinisten im „goldenen Zeitalter“ der großen alpinen Erstbesteigungen noch mit „Bergschuhen“ unterwegs, die manch einer heute nicht mal mehr für einen Waldspaziergang anziehen wollte. Auch wenn der rustikale Nägel- und Metallbeschlag sicher interessierte Blicke auf sich ziehen würde.

## Am Fuße der Dolomiten: Die erste Bergschuh-Industrie

Erst als zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Massengesellschaft an Großstadtmenschen „gereift“ war, begannen auch Normalbürger das Herumlaufen im Gebirge als eine erholsame und erstrebenswerte Tätigkeit zu betrachten, die eines guten Schuhwerks würdig war.

Es ist daher bestimmt kein Zufall, dass die ersten erfolgreichen Gehversuche einer hochwertigen Bergschuh-Fabrikation in Norditalien stattfanden, in der stark verstädterten Po-Ebene zu Füßen einer unendlichen Auswahl an Alpenbergen.

Die Geschichte der Berg- und Kletterschuhe. Besonders in der Dolomitenregion war auch die Tradition des Schuhmachers in der Kultur verwurzelt. Es entstanden hier ab dem ersten Weltkrieg Bergschuh-Schmieden wie Scarpa, La Sportiva oder Asolo, die heute noch klingvolle Namen in der Branche sind.

Man orientierte sich bei der Kon-



*Bergschuh (Arlbergerschnitt) mit der sogenannten Innsbrucker Klettersohle aus der Zeit nach dem 2. WK*

zeption von Bergschuhen vor allem an den schon vorhandenen Spezialschuhen für Förster und Jäger. Bis zum zweiten Weltkrieg entsteht so immerhin schon eine gewisse Auswahl robuster Treter, die sich für raues Gelände eignen und die Kletter- und Berg-Elite nicht davon



Bergschuh (Hubertusschnitt) aus der Zwischenkriegszeit mit Flügelnägeln

abhalten, den 6. Grad im Fels zu meistern (vor allem die italienischen „Sestogradisti“) und in schwierigste Alpenwände einzusteigen. Dabei tanzte man allerdings in Sachen Risiko stets auf einer Rasierklinge. Selbst auf einfachen Touren waren jederzeit materialbedingte Überraschungen möglich. Noch 1935 kommt es an der Punta Rasica (3305 m) an der schweizerisch-italienischen Grenze zu einem Bergunglück, bei dem sechs Bergsteiger wegen untauglichen Schuhwerks sterben.

Diesen Unfall nahm ein gewisser Vitale Bramani zum Anlass, eine neuartige, wasser- und winterfeste Gummisohle zu entwickeln und zu patentieren. Die neuen Sohlen, die fortan „Vibram“ heißen sollten, sind bis heute in fast jedem hochwertigen Bergschuh verbaut.

Vitale Bramani erobert mit seinen neuen Sohlen den Markt. Von Wasserdichtigkeit des ganzen Schuhs, Atmungsaktivität oder anderem heute selbstverständlichen Komfort ist hier allerdings noch nicht die Rede. Generell hielt sich der Komfort angesichts der Zwischen- und Innensohlen aus Leder bei noch nicht vorhandenen Dämpfungen bis in die 70er Jahre sehr in Grenzen.

Selbst Spitzenbergsteiger hantieren mit selbst gebauten Provisorien herum, die man heute wohl als haarsträubend bezeichnen würde. So bastelten sich Louis Lachenal und Lionel Terray für ihre Begehung des Walkerpfeilers 1946 ihre „Profilsohlen“ aus Stücken von Autoreifen.



Sohle mit „Berghaken“ oder Flügelnägeln und sog. Mausknöpfen

Gängige Methode war zu dieser Zeit auch, in schwierigen Passagen kurzerhand die Bergschuhe auszuziehen und mit Socken oder barfuß zu klettern.

## Späte Durchbrüche

Erst gegen Ende der Siebziger waren die wesentlich leichteren Kunststoffe durch Firmen wie Gore-Tex weit genug entwickelt worden, um in Bergschuhe eingearbeitet werden zu können.

Nach und nach wurden dann die Rollen getauscht und das Leder wurde zum ergänzenden Material für verstärkte Einsätze an empfindlichen Zonen wie den Schnürösen. Die Stiefel werden leichter und zugleich ergonomischer.

„Richtige“ Bergschuhe unterscheiden sich mit Eigenschaften wie Steigeisensfestigkeit und Wasserdichtigkeit immer deutlicher von einfachen Wanderschuhen. Es entstehen immer mehr verschiedene Modelle und Kategorien von Bergschuhen.

Der Tricouni-Beschlag war im frühen 20. Jahrhundert eine zusätzliche Sicherung vor allem beim Queren.



Bergschuh aus der Schweiz mit Tricouni-Beschlag (gebogenen Winkeln, die auf der Unterseite gezackt sind)

Der deutsche Hersteller Meindl erfindet 1976 eine Skala von A bis D, die seitdem genutzt wird, um Bergschuhe nach Anwendungsbereichen zu klassifizieren.

In den Achtzigern kommen diverse Kunststoff-Polymere wie EVA und Polyurethan hinzu, die stabil und haltbar, aber dennoch flexibel und leicht sind. Da Leder knapp und teuer ist, während erdölbasierte Kunststoffe in Hülle und Fülle „sprudeln“, sinkt ab den Siebzigern auch das Kosten- und Preisniveau signifikant. Begleitet wird das Ganze durch Mauerfall, Globalisierung und die Verteilung der Produktionsstätten rund um den Globus.

Quelle:

[www.bergfreunde.de/basislager/geschichte-berg-kletterschuh/](http://www.bergfreunde.de/basislager/geschichte-berg-kletterschuh/)  
Fotos Simon Güttler,  
für die Schuh-Exponate danken wir der Fa. Schuh Staudinger

# KLIMAGERECHT REISEN

**Naturfreunde Klimafonds** – Fliegen schädigt unser Klima. Egal, wie umweltfreundlich jemand sein Alltagsleben gestaltet, mit einem Mittelstreckenflug rutscht die persönliche CO2 Bilanz schnell in einen nicht mehr verträglichen Bereich. Die durch den Flugverkehr verursachten Emissionen sind ein wesentlicher Faktor für den Klimawandel – und nehmen rasant zu.

Von Andrea Lichteneck, NFI

Schon heute hat der Klimawandel deutliche Auswirkungen auf die weltweiten Ökosysteme und damit auf das Leben der Menschen – auch wir in Österreich sind durch die Zunahme von Katastropheneignissen oder das Abschmelzen der Alpengletscher direkt damit konfrontiert. Noch viel dramatischer sind jedoch die Auswirkungen auf die Länder des globalen Südens – deren Bevölkerung nur einen sehr geringen Anteil am globalen Flugverkehr und an den weltweiten Treibhausgasemissionen hat.

Ganz auf Flugreisen verzichten wollen dennoch die wenigsten von uns. Und der Tourismus bringt natürlich auch viele positive Aspekte mit sich. Sei es, dass sich der persönliche Horizont weitet, sei es, dass durch eine nachhaltige Tourismusentwicklung auch die Menschen in den Destinationen profitieren.



*Auch Manfred Pils, langjähriger österreichischer Präsident der Naturfreunde Internationale, unterstützt den Naturfreunde Klimafonds und war bei der ersten Baumpflanzung mit dabei.*



*Die Gegend rund um Koungeul (Senegal) leidet besonders stark unter den Folgen des Klimawandels.*

Wer die durch seine Reisetätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen kompensieren möchte, kann mittlerweile aus einem breiten Spektrum von Angeboten auswählen. Seit 2016 bieten auch die Naturfreunde die Möglichkeit, Ausgleichszahlungen für Flug- und PKW-Reisen zu tätigen. Die Gelder fließen zu 100 % in Klimaschutzprojekte der afrikanischen Naturfreunde, die in 15 Ländern aktiv sind. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen konkrete Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels, die gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt werden.

## Bäume für die Zukunft

Aktuell wird aus den Mitteln des Klimafonds ein Baumpflanzprojekt im Grenzgebiet von Senegal und Gambia umgesetzt. Die Region war auch

schon ursprünglich in den meisten Monaten des Jahres von Trockenheit geprägt. Durch den Klimawandel nehmen die lebensnotwendigen Niederschläge noch weiter ab. In Folge verliert die Landbevölkerung, die größtenteils von der Landwirtschaft lebt, ihre Lebensgrundlage. Die Menschen werden gezwungen in die Städte abzuwandern, wo sich jedoch kaum Perspektiven für eine gute Zukunft ergeben. So wird für viele die Migration nach Europa zum vorrangigen Ziel – sehr oft mit großen Hoffnungen, die nur in den wenigsten Fällen erfüllt werden. Die Naturfreunde Senegal wollen mit ihrem Klimafonds Projekt dazu beitragen, das Leben der Menschen in der Region zu verbessern. Unter dem Motto „Bäume für die Zukunft“ werden in vier ausgewählten Dörfern 2.000 Obstbäume gepflanzt, in die Obhut von Familien und Schulen übergeben und vor Weidetieren geschützt.



*Pflanzung von Obstbäumen im senegalesischen Dorf Koumbidja Socé an der Grenze zu Gambia im Jänner 2018.*



*Mamadou Mbodji, Präsident des Naturfreunde Afrikanetzwerks und Vizepräsident der Naturfreunde Internationale: „Es geht nicht nur darum, Bäume zu pflanzen und damit einen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten. Mit unserem Projekt schaffen wir neue Perspektiven für die Menschen in den Dörfern – und zeigen ihnen, dass wir sie mit ihren Problemen nicht alleine lassen.“*

Bäume sind in der trockenen Sahelzone überlebenswichtig. Insbesondere Obstbäume leisten wichtige Dienste: Sie spenden Schatten, festigen den Boden, liefern gesunde Nahrung, die Früchte können vermarktet werden und jeder Baum festigt den Boden und ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Damit die Bäume gedeihen, müssen sie mindestens drei Mal am Tag bewässert werden und jeder Baum braucht ein eigenes Schutzgerüst, damit die Blätter nicht von Ziegen und anderen Tieren abgefressen werden.

Ganz wichtig ist daher die Einbeziehung der Dorfbevölkerung, damit diese hinter der Aktion steht, dafür sorgt, dass die Bäume gedeihen und damit auch vom Projekt profitieren kann. Daher hat das Projektteam der Naturfreunde Senegal die Dörfer schon vor der ersten

Pflanzaktion besucht und ausführliche Gespräche mit der Bevölkerung geführt.

Auch nach der Pflanzung werden die Dörfer regelmäßig besucht, um ein gutes Gedeihen der Bäume sicherzustellen. Bei den Besuchen in den Dörfern werden ganz bewusst auch die Frauen aus den Dörfern angesprochen, die meist die Pflege der Bäume übernehmen und durch eine Vermarktung des Obstes auch einen Beitrag zum Familieneinkommen leisten können und so die Chance bekommen, ihre Rolle in den dörflichen Gemeinschaften zu festigen.

Die ersten Pflanzungen fanden im Jänner 2018 statt und wurden von einer Naturfreunde-Reisegruppe, die in der Region unterwegs war, tatkräftig unterstützt. Die Beteiligung der Reisegruppe war nicht nur für die Reisenden selbst ein Highlight – auch für die Bevölkerung war es etwas ganz Besonderes zu sehen, dass europäischen Gäste nicht nur finanzielle Unterstützung leisten, sondern auch bereit sind selbst Hand anzulegen.

### Mein Beitrag zur Klimagerechtigkeit

Alle Einzahlungen in den Naturfreunde Klimafonds fließen zu 100 % in Klimaprojekte der Naturfreunde in Afrika. Eine ehrenamtlich tätige, international zusammen gesetzte Steuerungsgruppe wählt die Projekte aus, begleitet deren Umsetzung und kontrolliert die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder.

Die vorgeschlagenen Beitragszahlungen orientieren sich an den verursachten Emissionen – natürlich sind auch geringere oder höhere Zahlungen willkommen. Der Einfachheit halber wurden die folgenden Kategorien festgesetzt:

Kategorie	Zum Beispiel von Österreich nach .....	Beitrag (Hin- & Rückflug)
Kurzstrecke	Mallorca/Menorca, Korsika, Portugal	20 Euro
Mittelstrecke	Madeira, Kanarische Inseln, Nepal, Nordafrika	68 Euro
Transkontinental 1	Südafrika, Nordamerika	105 Euro
Transkontinental 2	Chile, Australien	245 Euro
Auto	pro 1.000 km pro Fahrzeug	5 Euro

## NATURFREUNDE KLIMAFONDS: [www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org)

Die Beiträge – siehe Tabelle oben – können auf folgendes Konto überwiesen werden:  
**Naturfreunde Internationale**  
**IBAN: AT 88 14000 05610 665 499**  
**Verwendungszweck: NATURFREUNDE KlimaFonds**

**Kontakt: Naturfreunde Internationale, Andrea Lichtenecker, Viktoriagasse 6/1, 1150 Wien**  
**Telefon: 01-8923877, E-Mail: [andrea.lichtenecker@nf-int.org](mailto:andrea.lichtenecker@nf-int.org), [www.nf-int.org](http://www.nf-int.org)**



# MEHR UMWELT IM SPORT

## ...oder mehr sportliche Umwelt?

Umwelt ist ein Begriff, der sich in den letzten Jahrzehnten in unseren Breitengraden als wichtiges Thema etabliert hat, um die Lebensfähigkeit der Menschen, aber vor allem der Natur zu gewährleisten. Dabei steht allem voran der Schutz, der mit Umwelt verbunden wird, im Vordergrund. Ganz allgemein sprechen wir in ihrer Bedeutung von einer beeinflussenden Umgebung, welche auf ein Lebewesen bzw. dessen Lebensbedingungen einwirken oder von Menschen in jemandes Umgebung, die zueinander in Wechselbeziehung stehen. (Duden 2018)

Es lässt sich feststellen, dass wir doch ein wenig Bewusstsein für das Thema entwickelt haben, da Klimawandel und dessen Auswirkungen auf das globale Ökosystem zunehmend vor Augen führen, was es heißt, wenn die Natur als Grundlage unseres (Über)lebens nicht mehr ausreichend Ressourcen zur Verfügung stellen kann. Einer Befragung zufolge schätzen über 80% der Österreicher\*innen die Umweltqualität gut ein, wobei die Kategorien Trinkwasserqualität, Wasserqualität der Seen und Flüsse, Verfügbarkeit hochwertiger Lebens-

mittel und Grünraum von den ÖsterreicherInnen zu über 90% als gut beurteilt werden. (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus 2018) Somit zumindest in Österreich alles im „Grünen“ Bereich, auch wenn hier nicht bewertet wird, was wir für die Natur tun können bzw. getan haben, sondern wie wir die Qualität unserer Umwelt einschätzen (als wäre sie von unserem Ranking zu beeindrucken).

## Das Eine bedingt das Andere

Dennoch, wenn wir an Umwelt denken, denken wir in erster Linie nicht an Bewegung, Sport oder Sportvereine, die vor allem in Österreich bereits eine lange Tradition haben. Besonders im Alpenraum treffen wir auf perfekte Voraussetzungen, um dem eigenen Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Sport ist zu einem unverzichtbaren Phänomen der (Freizeit-)Gesellschaft geworden. Sowohl Breiten- als auch Spitzensport bieten jedermann/ jederfrau genügend Möglichkeiten, um Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Die Branche „Sport“ hat sich in Österreich zu einem treibenden Wirtschaftsfaktor mit einer Bruttowertschöpfung von EUR 5,6 Mrd. entwickelt – das sind 2,55% der gesamten Bruttowertschöpfung. Tendenz steigend. Hingegen trägt zum Beispiel die Land- und Forstwirtschaft „nur“ 1,71%, die Energie- und Wasserversorgung 2,36% zur österreichischen Wirtschaftsleistung bei. (Österreichische Bundessportorganisation (BSO) 2018). Unabhängig von seiner Marktleistung gehört Sport zu unserem



heutigen Lifestyle. Speziell in Tirol scheint es, bis auf wenige Ausnahmen, fast keine Menschen zu geben, die nicht diesem Trend folgen. Vom Skifahren, Schneeschuhwandern, Langlaufen, Snowboarden, Rodeln, Bockerl fahren, Eislaufen, Hiken, Mountainbiken, Klettern und Klettersteiggehen, Laufen, Paragliden bis hin zum Stand up Paddeln kann wohl festgehalten werden, dass das Bundesland DAS Eldorado

für Sportbegeisterte ist und alles zu finden ist, was das Sportlerherz begehrt. Ganz nach dem Motto „Wer lifestyle lebt, der liebt den Sport“ und dafür ist die Natur natürlich ein unabdingbares Mittel, um diese Leidenschaft ausleben zu können. Doch wie oft ist in der Sportcommunity der Begriff Umwelt zu hören?

## Perspektivenwechsel: 360° statt Tunnelblick

Die Suchmaschine Google bietet zwar 2 980 000 Ergebnisse zum Thema „Sport und Umwelt Tirol“, aber so gut wie keine die zusammenhängend vorkommen. Die Treffer beziehen sich entweder auf Sport oder auf Umwelt. Da könnte man fast annehmen, dass Umwelt bei den TopTen des Lifestyle's herausgefallen ist. Wenn wir beide Bereiche, welche so stark miteinander verknüpft sind, betrachten, ist auffallend, dass sich im Zuge dessen die Sprache verändert. Bei Projekten wird von „Green Champions 2.0“, Natursport für Naturschutz, nachhaltiger Sport, „Nachhaltig gewinnen!“ gesprochen. Vielleicht auch, um den Anforderungen der trendigen, hippen und neuen Lebensweise gerecht zu werden. (Netzwerk Green Events Austria 2018; Deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 2018) Mittlerweile können sich sogar Sportvereine auf Nachhaltigkeit mit einem Selbsttest überprüfen lassen und es zeigt, dass es bereits Initiativen gibt, welche beide Komponenten aufgreift. (Sportministerium 2018)

Doch eines lässt sich nicht ausblenden – wir leben in einer Zeit der Kon-

sumgesellschaft, in der auch Sport als Mittel zum Zweck dient. Konsum im Sinne bei der Ausstattung, um auf dem neuesten Stand zu sein. Konsum im Sinne der unverzichtbaren Funktionskleidung. Konsum im Sinne bei der Wahl von der schnellsten An- und Rückfahrt, damit so viel als möglich vom Sport genossen werden kann. Konsum im Sinne des Sporterlebnisses selbst. Wer kennt es nicht? Das Hochgefühl auf dem Gipfel zu stehen, eine schwierige Kletterroute geknackt zu haben, den Steilhang besiegt und den noch anspruchsvolleren Mountaintrail befahren zu haben. Das Adrenalin steigt, ein Glücksrausch überkommt einem, es lädt ein zu einer Wiederholung mit etwas mehr davon bis hin zum Extremen. Ganz ehrlich – wer denkt in dem Moment an die Umwelt? Würde denn heute noch wer wie ein Hermann Buhl mitten in der Nacht mit dem Fahrrad lostreten, um einen noch unbestiegenen Berg zu meistern? (Hermann Buhl 2007) Damals aus der Not heraus, scheint es im Vergleich zu heute ein umweltgerechterer Zugang im Sport gewesen zu sein. Sport als Teil der Konsumbewegung trifft aber immer mehr auf sein Pendant, namens Umwelt, was doch eher mit Enthaltbarkeit, Verzicht, Bescheidenheit oder Mäßigkeit verbunden ist. Das „mehr davon“ heisst hier „nur das, was es wirklich braucht“ und wir (besonders als Konsument\*in) stehen vor der Herausforderung eine Brücke zwischen Sport und Umwelt zu schaffen. Hautnah – der Stoff aus dem die (Outdoor-)Träume sind Können wir uns es noch leisten, nicht zu hinterfragen wo und unter welchen Umständen die Sportkleidung produziert wird? In zunehmendem Maße gehört die Produktion von „Clean Clothes“ in den Unternehmenskulturen eingemahnt/- fordert. Vaude-Chefin, Antje von Dewitz, führt aus, dass in Funktionstextilien eine Menge Chemie steckt wie z.B. perfluorierte Chemikalien (PFC), um Schmutz und Wasser abweisen zu können. Das ist einerseits für die Menschen in den Produktionsländern wie Vietnam, Bangladesh und Nepal eine Gefahr als auch für die Verkäufer und Träger der Kleidung bedenklich. (Daniela Schröder 2017; Die Welt 2016) In der Branche ein heikles Thema, über das nicht so gern gesprochen wird. Unterm Strich tragen wir teilweise also schadstoffbelastete, aber hochwertige Kleidung, die zwar für die Umwelt Gift sind, aber uns in unseren sportlichen Höchstleistungen unterstützen soll – interessant. Rainhard Fendrich's Kassenschlager „Es lebe der Sport“ nimmt an dieser Stelle leider einen tragischen Verlauf, der auch nicht mit dem Schmetterlingseffekt zu entschuldigen ist, da hier ein offensichtlicher Schneeballeffekt ins Rollen kommt, dessen Auswirkungen wir zwar nicht in geballter Wucht vor Augen haben,

aber trotzdem existent ist. Bleibt somit nur mehr noch zur Auswahl sich mit der Umwelt im Sport auseinander zu setzen.

## Mobilität

Gleichzeitig stehen wir beim Thema Mobilität vor dem gleichen Dilemma. In Österreich steigt in der Bevölkerung das Problembewusstsein für das steigende Verkehrsaufkommen (23%) und den damit verbundenen Treibhauseffekt, aber in wie weit das Thema Mobilität im Sportbereich bereits Einzug gehalten hat, ist offen. (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus 2018) Die Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln ist oft mit mehr Zeit und Kosten\* verbunden, manchmal unbequem und manchmal lassen sich verlassene Landschaftsbereiche wie für eine einsame Skitour (noch) nicht mit Öffentlichen Verbindungen erreichen. Was ist die Alternative bzw. gibt es überhaupt eine umweltgerechte Alternative? Verzicht oder doch nicht?

\*wobei beim individual Transport selten Kostenwahrheit (sprich amtliches km-Geld) herrscht.

In Tirol gibt es Outdoor Sportarten wie Sand am Meer und eines muss uns bewusst sein, dass wir dafür die Natur benötigen – (ver-)brauchen –, um überhaupt unsere Leidenschaft ausüben zu können. Die Erschließung neuer Gebiete sind Dauerthema, da das Land natürlich auch großes Interesse hat seinen Tourismus als zweite stärkste Wirtschaftskraft (13,9% der Tiroler Bruttowertschöpfung, 2014) zu optimieren. (Wirtschaftskammer Tirol 2018) Hierzu gab es letztes Jahr einen Diskussionsabend in Söll mit Vertretern aus den unterschiedlichen Bereichen zum Thema Sport, Berg und Umwelt.

Für Ex-Minister Andrä Rupprechter war "Schützen und Nützen der einzigartigen Tiroler Kulturlandschaft" angesagt. Zu Gast war auch Gerhard Berger, der meinte: "Bei allem Verständnis für Industrie, Tourismus und Wirtschaft birgt eine erschließende und bauliche Komplettausweitung unserer Umwelt auch seine Gefahren, etwas weniger tate hier mancherorts ganz gut". (Bezirksblätter 2017) Es erinnert daran, dass wir am Beginn eines erforderlichen Umdenkens stehen. Die Natur braucht uns Menschen nicht. Ob der Habicht oder der Kaiser Max Klettersteig zum 20. Mal an einem Tag gemacht erklommen wird, ist dem Berg ziemlich einerlei. Die Umwelt muss nicht „sportlicher“ werden, um uns mehr bieten zu können. Aber wenn wir die Rechnung ohne die Wirtin machen, berauben wir uns der Natur und uns selbst. Jede/r leistet einen Beitrag, ob in diese oder jene Richtung. Abschließend stellt sich die Frage, ob sich die Natur an uns anpassen muss/kann oder ob wir auch im Sport bereit sind, uns anzupassen mit allem was dazu gehört.

Zur Autorin

Mag<sup>a</sup>. Sonja Karbon, MA, Bildungswissenschaftlerin und Autorin beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft und den globalen Zusammenhängen zu den Themen Gesundheit und Umwelt. Ihr besonderes Interesse liegt hierbei auf ganzheitliche und nachhaltige Lebensweisen, welche im Einklang mit der Natur zu bringen sind.



# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

## Was es über die Naturfreunde zu wissen gibt

### Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung zu Veranstaltungen kannst du entweder online über [tirol.naturfreunde.at](http://tirol.naturfreunde.at), oder unter 0512-584144 vornehmen bzw. auf der jeweiligen Ortsgruppen-Website. Du erhältst dann umgehend ein Bestätigungsemail mit Telefonnummer und/oder Email deines Ansprechkontakts.

Die Ausschreibungen mit ausführlicheren Informationen findest du auf der Website. **Keine E-Mail oder facebook-Anmeldungen!**

### Bis wann kann ich mich anmelden?

Anmeldeschluss ist bei Tages-Touren und Tages-Kursen **jeweils 3 Tage** (bis 12 Uhr) vor dem Termin bzw. Donnerstag Mittag (für Veranstaltungen am Sa./So.).

Mehrtages-Touren und Mehrtages-Kurse **jeweils 10 Tage** (bis 12 Uhr) vor dem Termin. Wer sich auf der Warteliste einträgt, bitte unbedingt den Termin freihalten!

### Wer kann sich anmelden?

Für die Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist eine aufrechte Mitgliedschaft bei den Naturfreunden (NFÖ) erforderlich. Noch nicht Mitglieder können eine online Express-Mitgliedschaft beantragen.

### Wie fit muss ich sein?

Individuelle Voraussetzungen: Die angegebenen (konditionellen und technischen) Teilnahmevoraussetzungen sind unbedingt einzuhalten – im Zweifel bitten wir um Rücksprache.

Die Kurs- und Tourenleiter sind berechtigt TeilnehmerInnen, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen, ganz oder teilweise von der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall erfolgt keine Rückerstattung der Beiträge. Ebenso ist der Veranstalter berechtigt, eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen abzulehnen.

### Mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Der angegebene Teilnehmerbeitrag umfasst Tourenleitung sowie Organisation. Eventuelle Quartier(an)zahlungen werden gesondert bekanntgegeben. Deinen Kostenbeitrag aus organisatorischen Gründen bitte schnellstmöglich nach Erhalt der Bestätigung auf unser Konto einzahlen. Die Aufenthaltskosten vor Ort sind von den Teilnehmern zu bezahlen, ebenfalls Anreise, Seilbahn, Materialtransport, Eintritte, etc.

### Die Stornokosten?

Bei einem Storno bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhältst du den gesamten Teilnehmerbeitrag abzüglich Bearbeitungsgebühr zurück, bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50%, bis 5 Tage vorher 20%, bei einer späteren Stornierung oder Nichterscheinen verfällt der gesamte Betrag.

Bei einer Absage unsererseits wird der Teilnehmerbetrag selbstverständlich in voller Höhe rückerstattet. Eventuelle Stornokosten der Quartiere sind von dem/der TeilnehmerIn zutragen.

### Was ist sonst noch wichtig zu wissen?

Programmänderungen oder -kürzungen des in der Beschreibung vorgegebenen Programms sind aufgrund von Gefahren- und Wettersituationen, behördlichen Entscheidungen oder anderen zwingenden Gründen jederzeit möglich. Ersatzansprüche können in diesen Fällen nicht geltend gemacht werden. Bei einer unzumutbaren oder gefährdenden Situation kann es auch zu einem vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung durch den Kurs-/Tourenleiter kommen. Die Entscheidung über Änderungen bzw. Absagen bleibt dem jeweiligen Verantwortlichen vorbehalten.

Haftungsbeschränkung: Es ist zu beachten, dass im Outdoor- und Bergsport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Dieses kann auch bei umsichtiger Betreuung durch unsere Kurs- und Tourenleiter nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Das selbstgewählte alpine und sportliche Risiko muss jede/r TeilnehmerIn tragen.



## Wie hoch ist mein Beitrag?

**Die Naturfreunde stehen für leistbare Freizeit und bieten dir daher attraktive Mitgliedspreise:**

- ▶ Vollmitgliedschaft **46,50 EUR**
- ▶ Ermäßigte Mitgliedschaft **28,70 EUR**, PartnerInnen von Mitgliedern, Studierende, Menschen mit Handicap
- ▶ Kinder und Jugendliche **19,20 EUR** bis maximal 19 Jahre
- ▶ Familienmitgliedschaft **83,10 EUR** bzw. **56,60 EUR** für Alleinerziehende

## Welche Vorteile habe ich?

- ▶ Hervorragender Versicherungsschutz: Berge- & Rückholkosten weltweit und inkl. Hubschrauber, im Bergsport keine Höhenmeter- und Kletterschwierigkeitsgrad-Begrenzung,
- ▶ Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.
- ▶ Ermäßigung bei Hüttennächtigung auf Hütten aller alpinen Vereine in Österreich. In JUFA Hotels gibt es für unsere Mitglieder 10% Rabatt.
- ▶ Vielfältiges Freizeit-, Kurs-, und Ausbildungsprogramm.
- ▶ Fundierte Ausbildungen, Kurse und Trainings. Profitier auch Du vom Knowhow unserer Betreuer
- ▶ Leihbibliothek mit Wander- und Kletterführer-Literatur, naturpädagogischen Lehrmaterialien.
- ▶ Ausrüstungsverleih vom Schneeschuh bis zum Kletterpatschen, vom Pickel bis zum Klettersteig-Set.
- ▶ Rabatte: Im Handel bei unseren Partnerbetrieben. Infos findest du auf der website.

## Ich will (schnell) Mitglied werden – was tun?

Melde dich online auf naturfreunde.at an. Wir bestätigen deinen Beitritt zu den Naturfreunden per email inkl. deiner temporären Karte. Dein Versicherungsschutz beginnt mit Einzahlung des Mitgliedsbeitrages wirksam zu werden.

## Beendigung der Mitgliedschaft

Der Vollständigkeit halber: Für den unglaublichen Fall, dass du deine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden beenden möchtest, ist eine schriftliche Kündigung (Post oder Email) bis längstens 30. September notwendig, um im Folgejahr in Kraft zu treten.

### NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.

Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,  
[tirol@naturfreunde.at](mailto:tirol@naturfreunde.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

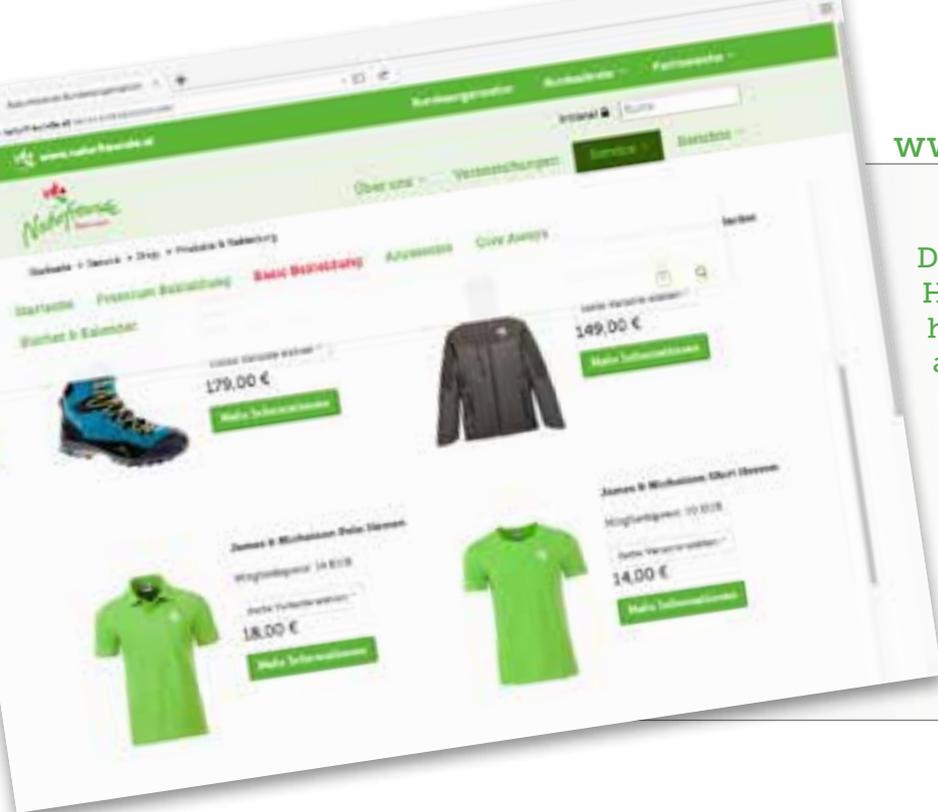
Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,

Do 14.00 – 18.00 (nicht im Juli + August),

Fr 09.00 – 13.00 Uhr

und Termine nach Vereinbarung





[www.naturfreunde.at/service/shop/](http://www.naturfreunde.at/service/shop/)

Der neue **Naturfreunde-Onlineshop**  
Hier findest du das schicke und qualitativ hochwertige Outfit der Naturfreunde aber auch praktische Produkte mit Naturfreunde-Logo:

- T-Shirts (Kurz- und Langarm) & Polos
- Raddress-Kombi für Damen & Herren
- Hüttenschlafsäcke
- Multifunktionstücher
- Kopfbedeckungen
- Wanderschuhe (Dachstein)
- Taschenmesser

**NATURFREUNDE – dein vielseitiger Freizeitpartner in sämtlichen Lebens.Lagen**

**Lebe die Freiheit!**  
Jede Minute bei den Naturfreunden  
Blaunackl wohnt

**Sicherheit auf Schritt und Tritt**  
Das wichtigste Element des Bergsteigens

**NATURFREUNDE  
AKADEMIE '18**

**Naturfreunde**  
Tirol

**Das Leben fängt draussen an!**